



# Frohe Weihnachten und ein schönes Jahr 2020!

**Bürgermeisterin Dr.<sup>in</sup> Sabine Naderer-Jelinek**

**Die Vizebürgermeister Andreas Stangl, Prof. Mag. Michael Täubel und Thomas Neidl, MBA**

**Die Stadträte Ing. Klaus Geschwendtner, Mag. Harald Kronsteiner, MBA  
Ing. Peter Hametner, Ing. Mag. (FH) Karl F. Velechovsky und Sven Schwerer**



# Liebe Leondingerinnen, liebe Leondinger!

Die letzten Monate waren wir intensiv damit beschäftigt, das Budget für das nächste Jahr zu erstellen. Leonding war die erste Gemeinde, die fit für die neue Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung (VRV 2015) war und alle notwendigen Grundlagen dazu geschaffen hat. Leider ist die Art zu budgetieren, wie es die VRV 2015 vorsieht, sehr zum Nachteil für gut wirtschaftende Gemeinden wie Leonding. Wir werden gleich doppelt bestraft: Einerseits erhalten wir als finanzkräftige Stadt für unsere Investitionen nur geringe Förderungen, andererseits müssen Abschreibungen als Aufwand dargestellt werden und wirken sich daher belastend auf unsere Bilanz aus. Auch die Aufgaben für die Gemeinden werden immer größer, ohne dass die Gemeinden dafür entsprechende Zahlungen von Bund und Land erhalten. Ohne einen aufgabenorientierten Finanzausgleich wird es immer schwieriger ein ausgeglichenes Budget zu erstellen und somit die Eigenständigkeit zu behalten.

Die gute Nachricht ist jedoch, dass unser Haushalt nachhaltig im Gleichgewicht liegt. Wir haben ein Budget von rund 85 Millionen Euro. Die Differenz zwischen Einzahlungen und Auszahlungen von minus 1,39 Millionen Euro können wir durch unsere Zahlungsmittelreserven decken. Zudem weist die Bilanz der Stadt ein Nettovermögen von 149 Millionen Euro auf. Leonding hat eine gute Finanzlage und wird auch weiterhin keine Abgangsgemeinde bzw. Härtausgleichsgemeinde wie es nun heißt, sein.

## Wir haben viel vor

Wir haben in den nächsten Jahren viel vor und bauen das Angebot für Sie bestmöglich aus. Besonders im Schulbereich und in den Kinderbetreuungseinrich-

tungen werden wir große Schritte gehen: Zum einen starten wir die Pflichtschulen mit modernen IT-Geräten aus, zum anderen starten wir mit den Planungen für die Sanierung der VS Leonding und der dazugehörigen Schulsportanlage.

Für den Kindergarten Kirchbühlgasse sind wir auf der Suche nach einer schönen, passenden Ersatzmöglichkeit. Die freiwerdenden Räumlichkeiten werden wir so adaptieren, dass während der Sanierung der VS Leonding die Kinder vorübergehend dort unterrichtet werden können.

An dieser Stelle möchte ich mich bei Helmut Hochreiner, Andrea Thieme und ihrem Team aus der Finanzabteilung sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Rathaus für die Erstellung des Budgets und bei den Gemeinderatsfraktionen für die konstruktiven Budgetverhandlungen bedanken. Es war heuer keine einfache Aufgabe, da die VRV 2015 eine völlig neue Art zu budgetieren vorsieht. Ein herzliches Dankeschön auch an Finanzstadtrat Harald Kronsteiner, der mit seinem Fachwissen die Budgetverhandlungen mit höchster Professionalität geführt hat.

## ÖBB

Mitte November äußerte sich ÖBB-Chef Andreas Matthä zur Einhausung und Tieferlegung der Westbahntrasse durch Leonding und sagte, dass sie nicht machbar wäre. Was er damit genau meint weiß ich bis heute nicht. Technisch ist es möglich, die Gleise tieferzulegen und einzuhausen. Und auch über die Drittfinanzierung haben wir schon mehrmals gesprochen. Zeitlich verzögern vor allem die ÖBB die weiteren Schritte. Die notwendigen Zahlen für eine Detailplanung sind sie noch immer schuldig.

Ich suche weiter das Gespräch mit den ÖBB, da ich grundsätzlich daran glaube, dass man bei solchen Projekten nur gemeinsam ans Ziel kommen kann. Sollten sich die ÖBB aber weiterhin nicht kooperativ zeigen und ihr Wort „kein Projekt ohne Leonding“ nicht einhalten und über Leonding drüberfahren wollen, werden wir andere Seiten aufziehen müssen. Und ich weiß, dass viele von Ihnen hinter mir stehen.



Foto: Fotoklub Leonding

## Herzlich Willkommen und auf Wiedersehen

Nach vierzig Jahren bei der Stadtgemeinde hat sich Stadtamtsdirektor Heinz Bindeus im Dezember in die Pension verabschiedet. Bindeus war mehr als 20 Jahre lang der „oberste Beamte“ im Rathaus und hat viele große Projekte unterstützt. Sein Nachfolger Uwe Deutschbauer hat sich im Herbst bereits gut eingearbeitet und ist nun seit 1. Dezember offiziell im Amt. Uwe Deutschbauer hat im Bewerbungsprozess nicht zuletzt durch seine jahrelange Erfahrung beim Land OÖ und seiner Managementqualitäten, die es als Vorgesetzter von über 500 Menschen braucht, überzeugt. Ich heiße den neuen Stadtamtsdirektor herzlich Willkommen und freue mich schon auf die Zusammenarbeit. Bei Heinz Bindeus bedanke ich mich für seine jahrelange Arbeit in der Stadt und wünsche ihm alles Gute für seine Pension!

## 2019 – ein besonderes Jahr

Apropos Ruhestand: Mir kommt vor, als hat mir Walter Brunner gerade mal von seinen Rück-



[bgm@leonding.at](mailto:bgm@leonding.at)

trittsplänen erzählt, dabei sind es schon mehrere Monate, die ich jetzt als Bürgermeisterin im Amt sein darf. Das Jahr 2019 war für mich persönlich ein sehr aufregendes und sehr, sehr schönes Jahr. Ich durfte bzw. darf den schönsten Beruf der Welt ausüben und aktiv die Weiterentwicklung unserer Stadt gestalten. Dafür bin ich wirklich dankbar und es ist mir eine große Ehre, gemeinsam mit den Gemeinderatsfraktionen und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadt dafür zu arbeiten, dass der Slogan „Schön, hier zu leben.“ für alle spürbar ist. Bei meiner Familie, ganz besonders bei meinem Mann möchte ich mich bedanken, dass er mir den Rücken freihält damit ich diesen tollen Beruf überhaupt ausüben kann.



## Große Freude am Wahltag

Nun wünsche ich Ihnen ein wunderschönes Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Lieben und einen guten Rutsch! Für das neue Jahr Gesundheit, Erfolg und viele spannende und schöne Erlebnisse in unserem Leonding.

*S. Naderer-J.*

Ihre Bürgermeisterin  
Dr.<sup>in</sup> Sabine Naderer-Jelinek

## LEONDINGS POLITIK AUF KLAUSUR

## Gemeinsam Zukunft gestalten

Unter dem Motto „Gemeinsam Zukunft in Leonding gestalten“ lud Bürgermeisterin Sabine Naderer-Jelinek den gesamten Stadtrat sowie die Obleute aller Fraktionen Mitte Oktober zur Klausur in Haibach/Donau. Am Programm standen unter anderem die Themen Stadtplatz-Neugestaltung, Zentrumsentwicklung, Bildungscampus und Mobilität. Allesamt Themen, die etwas mehr Zeit brauchen, um konstruktiv behandelt zu werden.

### Tag 1: Stadtplatz Neu und Bildungscampus

Bis Herbst 2020 soll er umgesetzt sein, im Zuge der Stadtratsklausur wurde nun Grünes Licht für die Detailplanung gegeben: die Rede ist vom **Mobilitätsknotenpunkt** am Leondinger Stadtplatz. Damit einhergehend werden auch Maßnahmen zur Belebung des Stadtplatzes umgesetzt. Ein Teil der Projektkosten kommt aus EFRE-Mitteln sowie aus Mitteln der öffentlichen nationalen Kofinanzierung. Mit

der Detailplanung wurde das Architekturbüro Luger & Maul aus Wels beauftragt. Fest steht: Der Stadtplatz soll insgesamt grüner werden und sich für die Bevölkerung öffnen.

### Bewerbung um Gymnasium

Zweites großes Thema am ersten Klausurtag war der **Familien- und Bildungscampus**. Hier ging es vor allem darum, Meilensteine des bisher bereits Umgesetzten für alle noch einmal sichtbar zu machen. Beispiele dafür sind etwa spielerisches Arbeiten mit Bodenrobotern im Kindergarten, Programmierworkshops in Neuen Mittelschulen, konkrete Kooperationen mit Wirtschaftstreibenden, um unter anderem diese Workshops zu finanzieren und die systematische Schulung der Pädagoginnen und Pädagogen im Bereich Digitalisierung. Außerdem wurde bei der Stadtratsklausur vereinbart, dass sich Leonding um ein Gymnasium bewerben wird.



**Alle in einem Boot: Die Stadtratsmitglieder, Fraktionsobleute und der Stadtdirektor gestalten gemeinsam die Zukunft Leondings.**

### Tag 2: Zentrumsentwicklung und Mobilität

Am zweiten Tag standen die Themen Zentrumsentwicklung und Mobilität im Fokus. Damit mit der Stadtplatz-Neugestaltung der Startschuss für die Zentrumsbelebung fällt, soll nun auch der erste Schritt in Richtung Zentrums-Weiterentwicklung gesetzt werden. Gestartet wird nun mit Modul 1 – „Innere Stadt“.

Beim Thema Mobilität wurde vereinbart, einen verkehrspolitischen Lenkungsausschuss einzurichten. In enger Abstimmung mit dem Land Oberösterreich sowie den umliegenden Regionen sollen hier zunächst einmal relevante Daten als Grundlage für weitere Diskussionen zusammengeführt werden. Auf dieser Basis sollen dann konkrete Umsetzungsschritte

definiert und eine Priorisierung der Maßnahmen erfolgen. Im Budget für nächstes Jahr werden 75.000 Euro für den Start eines Mobilitätskonzeptes vorgesehen.

„Ich habe mir wichtige Weichenstellungen von dieser Klausur erwartet und sie wurden auch gestellt. Einmal mehr hat sich an diesen beiden Tagen gezeigt, dass parteipolitisches Hick-Hack bei uns keinen Platz hat. Alle Beteiligten wollen, dass Leonding lebenswert bleibt und teilen über weite Strecken mein Bild davon, was dafür in Zukunft notwendig ist. Das ist keinesfalls selbstverständlich und auch relativ einzigartig, denke ich. Schön, wenn alle so an einem Strang ziehen!“, freut sich Bürgermeisterin Sabine Naderer-Jelinek.



## WECHSEL IN DER STADTAMTSDIREKTION

## Stadtamtsdirektor Heinz Bindeus geht in Pension

Im Dezember ging Stadtamtsdirektor Heinz Bindeus in den Ruhestand. Bindeus war seit 1975 bei der Stadt tätig und seit mehr als 20 Jahren als Leiter des Stadtamtes Vorgesetzter von mehr als 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Bevor er sich in die wohlverdiente Pension verabschiedete, stand er der Gemeindebrief-Redaktion Rede und Antwort:

**Herr Bindeus, Sie haben unsere Stadt Jahrzehnte lang mitgestaltet. Was gefällt Ihnen in Leonding besonders gut?**

**Heinz Bindeus:** Da ich selbst in Leonding wohne, denke ich zuerst an die hohe Wohnqualität und die ausgezeichnete

unsere ausgezeichneten öffentlichen Verkehrsverbindungen. Man kann das vielfältige Angebot unserer Sport- und Kulturvereine nutzen und sich auch sehr rasch in die örtliche Gemeinschaft in unseren Stadtteilen integrieren.

**Sie sind seit 1975 bei der Stadt Leonding tätig. Davon mehr als 20 Jahre als Stadtamtsdirektor. Innerhalb so langer Zeit sind Ihnen bestimmt auch einige Kuriositäten untergekommen. Was fällt Ihnen dazu spontan ein?**

**Heinz Bindeus:** Zu allererst fällt mit hier meine erste Tätigkeit als Feuerbeschauer ein. Ich habe damals sehr viele Wohnhäuser in der Gemeinde besucht. Eines Tages kam



**In feierlichem Rahmen verabschiedete sich Heinz Bindeus vom Stadt- und Gemeinderat, seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.**

Infrastruktur. Man lebt in der Stadt mit vielfältigen Freizeit- und Einkaufsangeboten und ist doch auf dem Land. Einige Schritte und man bewegt sich in der freien Natur. Ich schätze unseren Wochenmarkt mit den regionalen Produkten und die örtlichen Betriebe. Hervorheben möchte ich auch

ich in einen Raum, der über einen Meter hoch mit Unrat gefüllt war. Ein besonderes Erlebnis war auch eine Sitzung des Planungsausschusses, in der ein betroffener Bürger und ein Gemeinderatsmitglied bei der Diskussion ganz intensiv aneinander gerieten.



**StAD a.D. Heinz Bindeus, Bgm. Sabine Naderer-Jelinek und StAD Uwe Deutschbauer.**

**Als Stadtamtsdirektor waren Sie bei so ziemlich allen Gemeinderatssitzungen anwesend. In 20 Jahren waren das rund 200 Sitzungsabende. Was bleibt Ihnen davon bestimmt in Erinnerung?**

**Heinz Bindeus:** Hervorheben möchte ich das gute Klima und die konstruktiven Diskussionen im Gemeinderat. Die Zusammenarbeit mit der Verwaltung habe ich – über alle Parteigrenzen – immer positiv erlebt.

**Es ist ja bekannt, dass Sie ein leidenschaftlicher Schifahrer und Golfspieler sind. Worauf freuen Sie sich sonst noch in Ihrer Pension? Was steht in den nächsten Monaten am Programm?**

**Heinz Bindeus:** Neben den sportlichen Aktivitäten und der Bewegung in der Natur, die mir seit vielen Jahren sehr wichtig sind, möchte ich die Zeit zum Lesen von Büchern nutzen und mich auch eingehender mit philosophischen Fragen beschäftigen. Dann möchte ich jedenfalls noch Italienisch lernen, um die Reisen in den Süden noch besser genießen

zu können. Auch für den Besuch von Kulturveranstaltungen werde ich in Zukunft mehr Zeit haben. Als Vortragender und in beratender Funktion werde ich mich auch weiterhin mit dem Gemeinderecht beschäftigen und mein Wissen zur Verfügung stellen und gerne weitergeben.

**Und natürlich möchten wir auch gerne wissen: Werden Sie uns vermissen? 😊**

**Heinz Bindeus:** Das werde ich ganz bestimmt. Natürlich werden mir das Tagesgeschäft, die kleinen und auch größeren Probleme nicht abgehen, aber die Herausforderung, gemeinsam neue Wege zu beschreiten, an der Zukunft unserer Stadt und der Weiterentwicklung der Verwaltung mitzuwirken, werde ich vermissen. Ich wünsche Euch viel Erfolg und auch die notwendige Ausdauer für diese Aufgaben.

**Wir bedanken uns bei Heinz Bindeus für seinen jahrelangen Einsatz für Leonding und wünschen ihm eine schöne, aufregende und zugleich erholsame Pension!**

## WECHSEL IN DER STADTAMTSDIREKTION

# Uwe Deutschbauer ist seit Dezember Stadtamtsdirektor

Am 1. Dezember übernahm Uwe Deutschbauer das Amt des Stadtamtsdirektors. Im Interview verrät er, was er an Leonding besonders mag, was seine Vorhaben als Chef mehr als 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sind sowie auch so Manches aus seinem Privatleben.

**Herr Deutschbauer, Sie sind seit 1. Dezember Stadtamtsdirektor in der viertgrößten Stadt Oberösterreichs. Sie haben sich im Bewerbungsprozess gegen 17 weitere Kandidatinnen und Kandidaten durchgesetzt. Was reizt Sie an dieser Tätigkeit bzw. was war Ihre Motivation für die Bewerbung?**

Ich bin Leondinger mit Leib und Seele und fühle mich mit meiner Heimatstadt sehr verbunden. Für Leonding arbeiten zu können hat daher zunächst viel mit einem sehr persönlichen Antrieb zu tun. Darüber hinaus beschäftigen mich kommunalpolitische Themenstellungen mittlerweile schon seit fast 20 Jahren. Mir sind daher die Zusammenhänge und Problemstellungen in diesem Bereich wohlbekannt, sodass ich mich hier sicher gut einbringen kann. Auch meine Erfahrungen aufgrund einer leitenden Managementposition in der Privatwirtschaft werden sehr nützlich sein.

**Welche Herausforderungen kommen in den nächsten Jahren auf Oberösterreichs Gemeinden zu?**

Zu Recht verlangen die Bürgerinnen und Bürger, dass die Gemeinden die ihnen übertragenen Aufgaben professionell wahrnehmen und die Gemeinde gut gemanagt wird. Das bedingt natürlich auch entsprechende

finanzielle Ressourcen der Gebietskörperschaften. Wenn man sich die Budgets und Rechnungsabschlüsse der letzten Jahre aber ansieht, stehen hier die Kommunen vor entsprechenden Herausforderungen. Man muss sich auch bewusst sein, dass eine funktionierende Stadtverwaltung ganz wesentlich vom Können und Engagement ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter abhängt. Unser Rathaus steht im „Kampf um die besten Köpfe“ in direkter Konkurrenz mit dem privaten Arbeitsmarkt und den Magistraten, die in diesem Bereich marktgerechter reagieren können.

**Sie sind nun Vorgesetzter von mehr als 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Haben Sie schon alle persönlich kennengelernt?**

Ich bin seit Oktober dieses Jahres im Rathaus und seit dem ersten Tag bereits in hohem Ausmaß operativ gefordert. Da ist es leider noch nicht möglich gewesen, allen Kolleginnen und Kollegen im Gemeindedienst persönlich die Hand zu schütteln. Es gibt da noch zu tun. Ich konnte aber schon fast alle Abteilungen im Rathaus besuchen. Selbstverständlich habe ich mich aber bereits Ende September allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadt im Gemeinderatsaal näher vorgestellt. Für viele bin ich ohnehin aus früheren Zusammenhängen kein Unbekannter.

**Welche Themen werden Sie als Stadtamtsdirektor besonders vorantreiben?**

Übergeordnetes Ziel ist es die Leondinger Stadtverwaltung weiter zu modernisieren bzw. an deren Organisation weiter



**Seit Dezember ist Uwe Deutschbauer der neue Direktor des Leondinger Stadtamtes.**

zu arbeiten, um das Rathaus für die jeweiligen Anforderungen der hier lebenden Menschen sowie der Stadtpolitik fit zu halten. Mir ist wichtig, dass unser Haus serviceorientiert agiert und so von den Bürgerinnen und Bürgern auch erlebt wird. In diesem Zusammenhang sind natürlich beispielsweise die Schlagworte „Digitalisierung“ oder „Prozessoptimierung“ zu nennen. Ein besonderes Anliegen ist mir aber auch eine gute Unternehmenskultur, damit das Rathaus Arbeitsplätze bieten kann, wo man sich mit Freude engagiert und auch von außen als attraktiver Arbeitgeber wahrgenommen wird.

**Und noch ein kurzer Wordrap:**

**Ich bin ...** jemand, der an das Gute im Menschen glaubt, bis dieser mir das Gegenteil beweist.

**Meine Freizeit verbringe ich gerne ...** mit meiner Familie.

**Ein klassischer Arbeitstag beginnt mit ...** einem freundlichen Wort sowie einer Tasse Kaffee.

**Stress bewältige ich ...** wenn ich dem FC Bayern beim Fußballspiel zusehen kann.

**An Leonding mag ich besonders ...** dass der Slogan „Schön hier zu leben“ keine leere Phrase ist.

**Wir wünschen Uwe Deutschbauer alles Gute und viel Erfolg für seine Funktion als Stadtamtsdirektor!**



**Bei Schönwetter ist Uwe Deutschbauer gerne mit der Vespa unterwegs. Am Bild mit seiner 16-jährigen Tochter Flora.**

## NEUE VERORDNUNG STELLT FINANZLAGE ANDERS DAR

# Das Budget für 2020: Haushalt nachhaltig im Gleichgewicht

Die Herbst- und Wintermonate waren im Rathaus von der Erstellung des Budgets für das kommende Jahr geprägt. Durch die neue Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung (VRV 2015) erfolgt mit dem kommenden Jahr eine grundlegende Änderung der Form der Voranschläge und Rechnungsabschlüsse von Gemeinden.

## Nachhaltiges Haushaltsgleichgewicht

Um eigenständig handeln und Leonding zielgerichtet weiterentwickeln zu können, ist ein **ausgeglichener Haushalt** immer oberstes Ziel bei der Budgeterstellung.

Der Haushaltsausgleich orientiert sich nun über den **Nachweis über das nachhaltige Haushaltsgleichgewicht**. Dafür müssen folgende Ziele erreicht werden:

- Im Finanzierungshaushalt ist die Liquidität der Gemeinde gegeben.
- Im Ergebnishaushalt ist das Nettoergebnis **mittelfristig (fünf Jahre)** ausgeglichen.
- Die Gemeinde weist ein **positives Nettovermögen** auf.

Zu a) Leonding verfügt aus dem Rechnungsabschluss 2018 über eine **Allgemeine Haushaltsrücklage in Höhe von EUR 9,4 Mio.**

Zu b) Der Ergebnishaushalt der Stadt ist **mittelfristig ausgeglichen**, er weist sogar einen **positiven Betrag** aus.

Zu c) Das **Nettovermögen** laut der vorläufigen Bilanz der Stadt Leonding beträgt 149 Mio. Euro.

**Leonding erfüllt somit alle Vorgaben für einen nachhaltigen ausgeglichenen Haushalt und ist auch weiterhin keine Abgangsgemeinde bzw. Härtausgleichsgemeinde.** Leonding kann weiterhin eigenständig wichtige Projekte realisieren.

## Neue Art der Darstellung

Die Basis der neuen Art zu budgetieren bilden ein integrierter Ergebnis-, Finanzierungs- und Vermögenshaushalt.

Der **Finanzierungshaushalt** beinhaltet alle Einzahlungen und Auszahlungen der **laufenden Geschäftstätigkeit** sowie der **Investitionstätigkeit**. Somit sind im Finanzierungshaushalt 2020 auch **alle Investitionen mit mehr als EUR 12,6 abgebildet**. Der Betrag der Auszahlungen der voranschlagswirksamen Gebarung entspricht dem ehemaligen ordentlichen und außerordentlichen Haushalt in einer Summe.

Der **Finanzierungshaushalt 2020** enthält Einzahlungen der voranschlagswirksamen Gebarung in Höhe von EUR 84,5 Mio. und Auszahlungen der voranschlagswirksamen Gebarung in Höhe von EUR 85,9.

Der **Ergebnishaushalt** beinhaltet **alle Aufwände und Erträge, jedoch keine Investitionen und Darlehen**. Die Investitionen werden hier durch Abschreibungen berücksichtigt. Zusätzlich werden auch die jährlichen Rückstellungen und deren Auflösung dargestellt: Die Stadt Leonding hat für 2020 Abschreibungen in Höhe von mehr als EUR 4,6 Mio. budgetiert.



**Bgm. Sabine Naderer-Jelinek, Finanz-StR Harald Kronsteiner und Leiter der Finanzabteilung Helmut Hochreiner diskutierten Voranschlag für das Jahr 2020.**

Der **Ergebnishaushalt 2020** enthält Erträge in Höhe von EUR 81,6 Mio. und Aufwände in Höhe von EUR 81,9 Mio.

## Mittelfristiger Ergebnis- und Finanzplan

Im Zuge der „Gemeindefinanzierung Neu“ kommt dem **Mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplan (MEFP)** im Hinblick auf die Umsetzung künftiger Vorhaben eine wesentliche Bedeutung zu. Der Gemeinderat muss dazu eine Prioritätenreihung beschließen. Nach dieser Priorität erfolgt dann die Mittelgewährung für Projekte.

Welche Investitionen sind im Jahr 2020 geplant?	Kosten im Jahr 2020
Neues Müllfahrzeug	EUR 240.000
Planungskosten für Sanierung und den Neubau der VS Leonding und der Schulsporthalle (Anm.: Geplanter Baubeginn 2021: Gesamtkosten EUR 9,2 Mio.)	EUR 290.000
Planungskosten Sanierung Hort Hart (Anm.: Geplanter Baubeginn 2021: Gesamtkosten EUR 3,4 Mio.)	EUR 111.700
Möglicher Ersatzkindergarten für KG Kirchbühelgasse und Adaptierung der freiwerdenden Räumlichkeiten für prov. Schulbetrieb während Sanierung der VS Leonding	EUR 1.216.700
Planungskosten für eine große neue Kinderbetreuungseinrichtung in Hart (Anm.: Geplanter Baubeginn 2021: Gesamtkosten EUR 5 Mio.)	EUR 330.800
IT-Verkabelung Schulzentrum Doppl-Hart und IT Ausstattung für alle Pflichtschulen	EUR 480.000
Ausbau der Infrastruktur (Straßen, Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung, Hochwasserschutz)	EUR 3.658.500
Beiträge zur Straßenbahn und der Einhausung und Tieferlegung der ÖBB Westbahntrasse	EUR 952.000
Sanierung der Kürnberghalle	EUR 500.000
Fahrzeuge für das Stadtservice	EUR 139.000
Instandhaltung von Gebäuden, Fahrzeugen, Werkzeugen, etc.	EUR 2.900.500

### Steigende Aufgaben, höhere Umlagen für Gemeinden

Die Finanzbasis der Stadt Leonding ist sehr gut. Darin sind sich auch Bürgermeisterin Sabine Naderer-Jelinek und Finanzstadtrat Harald Kronsteiner einig:

„Leonding steht mit einem Voranschlag von rund 85 Millionen Euro sehr gut da. Durch die VRV 2015 werden jedoch Budgetposten anders dargestellt als früher, was auf den ersten Blick ein verzerrtes Bild schafft. 2020 werden wir wieder wichtige Vorhaben umsetzen, um das Angebot für die Leondingerinnen und Leondinger bestens auszubauen.“

Die Aufgaben, die Bund und Land auf die Gemeinden übertragen, steigen aber stetig. Ein Beispiel ist etwa die kostenpflichtige Nachmittagsbetreuung, für deren Einnahmen die Gemeinden sorgen müssen und dafür weniger Ersatz als bisher bekommen.

Zusätzlich zu den steigenden Aufgaben müssen die Gemeinden Umlagen, die zunehmend und überproportional steigen, zahlen:

- Krankenanstaltenbeitrag von 7,9 Mio. (2019) auf 8,3 Mio. (2020) = 5,9 % (EUR 466.000 mehr als im Vorjahr)
- Landesumlage von 2,6 Mio. (2019) auf 2,7 Mio (2020) = 6 % (EUR 154.500 mehr als im Vorjahr)

„Die Gemeinden müssen immer mehr Aufgaben übernehmen, bekommen aber dafür nicht in gleichem Ausmaß Geld von Land

### GEMEINDEÜBERGREIFENDE ZUSAMMENARBEIT

## Stadtregionales Forum geht in die Umsetzung

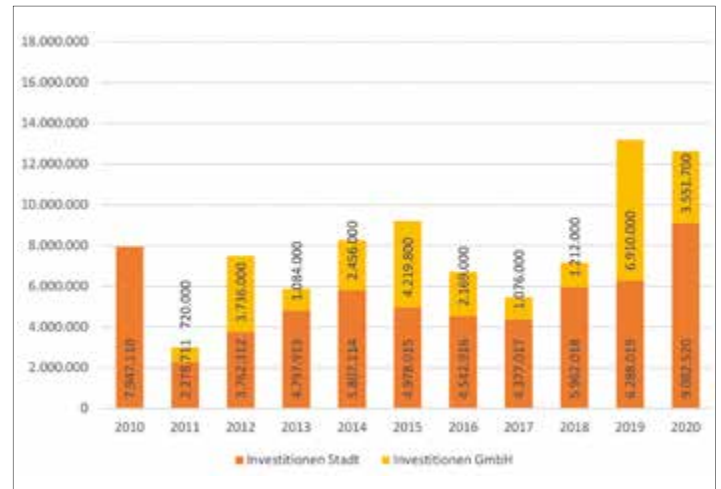
Die Kooperation der fünf Stadtumlandgemeinden Linz, Wilhering, Pasching, Oftering und Kirchberg-Thening mit der Stadt Leonding bringt einen sichtbaren regionalen Mehrwert.

Mit den aus EU- und Landesmitteln geförderten Umsetzungsprojekten werden in der Stadtregion Maßnahmen im Bereich der Siedlungsent-

wicklung und Mobilitätsverbesserung bis Herbst 2020 verwirklicht. Die gute gemeindeübergreifende Zusammenarbeit mit den umliegenden Gemeinden stärkt den Zusammenhalt der Region.

**Bild rechts: Gemeindeübergreifende Zusammenarbeit steht beim Stadtregionalen Forum im Vordergrund.**

und Bund. Ohne einen aufgabenorientierten Finanzausgleich wird es für Städte wie Leonding zunehmend schwieriger ein ausgeglichenes Budget zu erstellen und eigenständig zu gestalten“, so die Bürgermeisterin.



Die Grafik zeigt die Investitionen der Stadt und der Immobilien GmbH. 2020 werden rund 12,6 Millionen Euro investiert.



### ÖBB WESTBAHN

## Leonding kämpft weiter um Einhausung und Tieferlegung

Über die Zeitung hat Bürgermeisterin Sabine Naderer-Jelinek erfahren, dass ÖBB-Chef Andreas Matthä die Einhausung der Bahntrasse in Leonding für nicht machbar hält. Eigentlich hätten die

ÖBB das von der Stadt bereits jahrelang geforderte Projekt durchrechnen sollen. Informationen dazu hat Leonding nie bekommen. Leonding kämpft weiter um eine Einhausung und Tieferlegung!

Wenn Sie uns eine E-Mail an [schiene@leonding.at](mailto:schiene@leonding.at) schicken, informieren wir Sie gerne über Neuigkeiten und unsere Vorhaben!



## DAS RATHAUS, IHR DIENSTLEISTER

## Wie wir ständig besser werden!

Gute Organisation in der Stadtverwaltung lässt sich mit einer Fußballmannschaft oder noch besser mit einem großen Orchester vergleichen. In beiden Fällen funktioniert es nur dann, wenn alle einzelnen Akteurinnen und Akteure ihre Aufgaben und Ziele kennen, diese gemeinsam abgestimmt verfolgen und unter der Führung des Teamchefs oder Dirigenten umsetzen.

Zum Beispiel, um auf dem beliebten Eislaufplatz im Winter wieder herumflitzen zu können, müssen viele Zahnräder ineinandergreifen – angefangen mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus den Freizeitbetrieben und dem Stadtservice zum Aufbau und zur Betreuung des Eisareals, des Stadtmarketings, des Bürgerservice, des Veranstaltungsservice, des Sportmanagements, der Finanzabteilung, bis hin zum Winterdienst, Reinigungspersonal und natürlich den Wirten, die für das leibliche Wohl sorgen.

Damit bei einem Projekt wie diesem alles gut funktioniert, Reibungspunkte aufgelöst werden und die viele Arbeit für die Bürgerinnen und Bürger in keiner Weise spürbar wird, bedarf es im Hintergrund der Planung und Analyse von Abläufen, Zuständigkeiten und Aufgabenverteilungen sowie der Initiierung und Koordination von Projekten. Damit befasst sich permanent die **Organisationsentwicklung** im Rathaus **unter der Leitung von Alexandra Baco-Sampt**.

In den letzten beiden Jahren wurde auf Basis einer gemeinsam mit den Abteilungsleitungen erarbeiteten Verwaltungsstrategie die Aufbauorganisation auf neue Füße gestellt. Und um den Anliegen der Leondingerinnen und Leondinger noch besser gerecht zu werden, wurden Aufgaben fachlich neu zugeordnet. Als unmittelbar erfolgte Schritte wurden zum Beispiel kürzlich die Abteilung Bildung und Kinderbetreuung neu organisiert,



**Alexandra Baco-Sampt leitet die Organisationsentwicklung im Rathaus.**

eine Referatsstelle für Sport- und Gesundheitsmanagement geschaffen sowie eine neue Abteilung „Stadtplanung, Klimaschutz und Mobilität“ eingerichtet.

Wenn die Stadtgemeinde den Leondingerinnen und Leondingern neue Angebote ermöglichen möchte, sind dynamische Aktionen der Verwaltung gefordert. Bei einer gelungenen Organisation sind die Strukturen immer an neuesten Stand, ohne dass es nach außen erkennbar ist.

## ERSTER ADVENTKALENDER AM RATHAUS

## Es weihnachtet!

Das Leondinger Rathaus verwandelte sich heuer erstmals zu einem überdimensionalen Adventkalender. Hinter 24 Rathausfenstern verbargen sich wahre Kunstwerke von Kindern aus den Krabbelstuben, Kindergärten, Horten und Schulen. Tag für Tag kam ein neues Bild zum Vorschein und steigerte die Vor-

freude auf Weihnachten.

**Christbäume**

Seit Ende November strahlen am Stadtplatz und am Ortsplatz Doppl-Hart zwei Christbäume in weihnachtlichem Glanz. Am Stadtplatz steht eine 15 Meter hohe Nordmantanne, in Doppl eine zehn Meter hohe Blautan-

ne, die von den Mitarbeitern des Stadtservice, den Ehrenamtlichen der FF Ruffing und FF Leonding und dem Transportunternehmen Mittermayr & Radkovsky unter der Aufsicht der Polizei Leonding aufgestellt wurden.

**Adventkranz von Bellaflora**

Bellaflora spendet jedes Jahr einen Adventkranz für das Rathaus. Auch heuer sorgt ein

schön gebundener Kranz für weihnachtliche Stimmung im Rathaus. Herzlichen Dank an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Rathauses, des Stadtservice und der Kinderbetreuungseinrichtungen sowie allen Kindern und Einsatzkräften, die jedes Jahr dafür sorgen, dass es in Leonding schön weihnachtlich wird. Und natürlich auch ein großes Danke an die mitwirkenden Firmen!



**Ein selbstgebundener Adventkranz im Bürgerservice gesponsert von bellaflora.**



**V.l.n.r.: StR Sven Schwerer, BGM Sabine Naderer-Jelinek, Vbgm. a.D. Franz Bäck und Vbgm. Thomas Neidl lüfteten das Geheimnis um das erste Fenster: Eine bunte Stadt der VS Hart.**



## RÜCKZUG VON FRANZ BÄCK UND GÜNTHER QUASS

## Wechsel im Stadt- und Gemeinderat

Nachdem Franz Bäck sein Amt als Vizebürgermeister in jüngere Hände legen möchte, hat die Parteileitung der ÖVP Leonding beschlossen, dass Thomas Neidl neuer Vizebürgermeister werden soll. Der 41-Jährige startete 2009 als Ersatzgemeinderat und wurde

2012 zum Stadtparteiobmann der ÖVP Leonding gewählt. Seit 2013 ist er Mitglied des Gemeinderates, wurde 2015 Stadtrat und verantwortet das Infrastrukturressort. Das durch den Rückzug von Franz Bäck freigewordene ÖVP-Mandat im Stadtrat wird Karl F. Velechovsky

(36) besetzen. Der Unternehmer und Landwirt ist nun Obmann des Ressorts Wirtschaft, Landwirtschaft und Standortmarketing. Da auch Günther Quass nach 22 Jahren als Fraktionsobmann seinen politischen Ruhestand angetreten ist, rückte mit Jochen Landvoigt (35)

ebenfalls ein junger Mandatar nach und führt nun als Fraktionsobmann die Geschicke der ÖVP-Gemeinderatsfraktion. Der ordentliche Gemeinderat Thomas Haudum (52) ist nun dessen Stellvertreter.

Wir bedanken uns bei Franz Bäck und Günther Quass für ihre jahrelange Arbeit für die Stadt Leonding und wünschen den neuen Mandatären viel Erfolg!



Danke an GR a.D. Günther Quass und Vbgm. a.D. Franz Bäck für ihr jahrelanges Engagement in und für Leonding.



V.l.n.r.: StR Karl F. Velechovsky, Vbgm. Thomas Neidl, Fraktionsobmann Jochen Landvoigt und GR Thomas Haudum.

## HELDIN DES ALLTAGS

## Bürgermeisterin bringt Familie und Beruf unter einen Hut

„Wie bekommen Sie Ihre Familie und Ihren Beruf als Bürgermeisterin unter einen Hut?“, „Mama sein und gleichzeitig als Bürgermeisterin arbeiten – wie geht sich das aus?“, das sind die Fragen, die Sabine Naderer-Jelinek regelmäßig bei Interviews oder von Bürgerinnen und Bürgern gestellt werden. Und genau diesen Fragen widmeten sich die VKB und die Casinos Austria Linz einen Abend lang unter dem Motto „Mütter – Heldinnen des Alltags“. Ge-

meinsam mit anderen erfolgreichen Müttern erzählte Sabine Naderer-Jelinek, wie sie ihren Beruf als Bürgermeisterin der viertgrößten Stadt Oberösterreichs ausübt und gleichzeitig genügend Zeit für ihre zweieinhalbjährige Tochter und ihren Ehemann hat.

**Bild rechts: Bgm. Sabine Naderer-Jelinek erzählte, wie sie neben ihren Beruf gleichzeitig qualitätsvolle Zeit mit ihrer Familie verbringt.**



## Schau auf Leonding

Mit der App „Schau auf Leonding“ können Sie völlig unkompliziert mit der Leondinger Stadtverwaltung in Verbindung treten, um zum Beispiel Schäden an öffentlichen Einrichtungen oder Gemeindestraßen zu melden. Die Meldungen

können auf unserer Homepage (Startseite links oben) und direkt auf [schau.auf.leonding.at](http://schau.auf.leonding.at) oder mittels App über das Smartphone eingegeben werden. Schauen wir gemeinsam auf Leonding!



GUTE STADTENTWICKLUNG BRAUCHT TRADITION UND VISION

# Susanne Steckerl ist Leiterin der Standortagentur

Am 18. November hat Susanne Steckerl die Geschäftsführung der Standortagentur Leonding GmbH im 44er Haus übernommen. Die im Frühjahr gegründete Agentur ist eines der Ergebnisse des Visionsprozesses, den die Stadt Leonding 2018 vorgestellt hat.

Von Maßnahmen zur Imageverbesserung von Leonding als Wirtschaftsstadt bis hin zum Leerstandsmanagement und zur Begleitung von Unternehmen bei der Standortsuche ist das Aufgabenspektrum der Standortagentur sehr umfangreich. Auch die Entwicklung des Bildungsangebots in Leonding und die Steuerung der Stadtregion Leonding und den Projekten der sechs teilnehmenden Gemeinden ge-

hören zu den Agenden.

Susanne Steckerl war vor Übernahme der Geschäftsführung bereits vier Jahre lang in der Stadtverwaltung für den Bereich Standortmarketing verantwortlich. Neben einem Masterstudium in Sprachwissenschaften hat sie auch ein MBA-Studium für Organisationsentwicklung und Changemanagement absolviert. Die Mühlviertlerin hat sich im Auswahlprozess gegen 18 Mitbewerberinnen und Mitbewerber durchgesetzt. Wir wünschen Susanne Steckerl alles Gute bei Ihrer Tätigkeit!



**Bild rechts: V.l.n.r.: Bgm. Sabine Naderer-Jelinek, StR Karl F. Velechovsky und GF Susanne Steckerl.**

GEMEINSAM IDEEN SAMMELN

## Erster OTELO-Workshop

Im Leondinger Stadtzentrum soll ein Offenes Technologielabor, ein sogenanntes OTELO, eröffnet werden. Dort treffen sich Menschen, spinnen gemeinsam Ideen, experimentieren oder lassen Kreatives entstehen. Im Zuge von Workshops erarbeitet die Stadtgemeinde mit interessierten Menschen aus der Be-

völkerung gemeinsam, wie das Offene Technologielabor künftig genutzt werden kann.

Beim ersten Workshop im November tauschten sich Bürgerinnen und Bürger, Vertreterinnen und Vertreter aus der Stadtpolitik und den Leondinger Vereinen mit Teilnehmenden aus bestehenden OTELOS

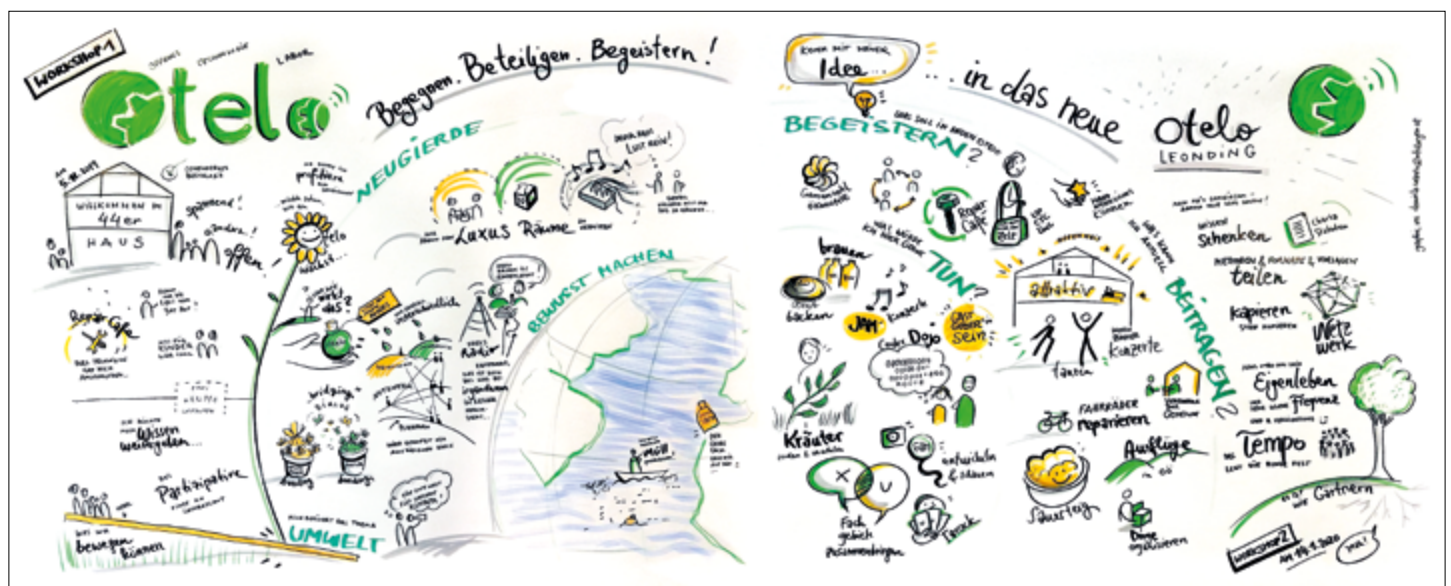
in Ansfelden und Ottensheim aus und erarbeiteten erste Vorschläge. Die Ideen reichten von der Verarbeitung von Kräutern bis hin zur Fahrradreparatur, u.v.m.

**Im nächsten Workshop wird das bereits Erarbeitete vertieft. Dazu sind aktive und begeisterungsfähige Bürge-**

**rinnen und Bürger herzlich willkommen!**

**INFO**

**Nächster Workshop:**  
Di, 14. Januar 2020  
18 – 21 Uhr  
44er Haus



Beim ersten Workshop standen der gegenseitige Austausch und das Sammeln von Ideen für ein OTELO im Vordergrund.

## „PLAN&amp;LOS - OUT OF THE BOX“

## „Grenzladern“ für einen guten Zweck

Sandra Grünberger plant im kommenden Frühjahr ein ganz besonderes Kunstprojekt, bei dem das Tauschen im Vordergrund steht: Mit ihrem uralten Lada fährt sie ein Jahr lang um die österreichische Grenze und bietet ihre Kreativität gegen Kost und Logis an. Um die Benzinkasse zu füllen, hat die Leondingerin, die Kunstziehung und Textile Techniken studiert hat, beeindruckendes Kunsthandwerk angefertigt.

So ein Projekt ist natürlich nicht ohne die vielseitige Unterstützung von Unter-

nehmen und Privatpersonen möglich. Aus Leonding wurden bis zum Redaktionsschluss dieses Gemeindebriefs bereits folgende Sponsoren bekannt: Kriegner, VOKO Autoglas Autofolien, Hoch und Querformat Fotografie sowie die Hebamme Anita Brandstötter. Wer mehr über Sandra Grünberger erfahren oder ihr „Grenzladern“ unterstützen möchte, findet auf der Homepage [kopfherzhandwerkerin.wordpress.com](http://kopfherzhandwerkerin.wordpress.com) nähere Informationen. Wir wünschen Sandra Grünberger viele schöne Erfahrungen bei ihrer Ladatour!



Im Frühling macht sich Sandra Grünberger mit ihrem Lada auf und tourt um die österreichische Grenze.

## „FILIALE DER ZUKUNFT“

## Sparkasse OÖ: Neuer Standort in Leonding

Am Weltspartag eröffnete die Sparkasse OÖ ihre neue Filiale an der Kreuzung Rufflinger Straße / Michaelsbergstraße. Der traditionelle Schalterbereich wurde am neuen Standort durch einen modernen Infopoint abgelöst, der das Herzstück und die kommunikative Drehscheibe der Filiale bildet. Eine rasche

und selbstständige Abwicklung der Bankgeschäfte ermöglichen moderne Selbstbedienungsggeräte. Wir wünschen dem Team der Sparkasse Leonding viel Erfolg am neuen Standort!

**Bild rechts: Leondings Stadtvertretung gratuliert Filialdirektorin Miriam Wallnöfer zur gelungenen Eröffnung.**



## ERÖFFNUNGSFEIER IN DER KORNSTRASSE

## Offisy eröffnet neues Büro in Leonding

Ende Oktober feierte Geschäftsführerin Stefanie Schauer mit ihrem Team sowie Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartnern die Neueröffnung ihres Büros in der Kornstraße 7A. Auf 320 Quadratmetern sind 15 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei Offisy – Österreichs Software für medizinische Dienstleister – und der Werbeagentur Grafied tätig. Die beiden Unternehmen sind seit ihrer Gründung stark gewachsen und deshalb bereits dreimal übersiedelt. Die neuen Räumlichkeiten, für deren gemütliches Raumklima

das Leondinger Unternehmen Scandicted Interior Design verantwortlich ist, bieten nun Platz für eine stetige Weiterentwicklung. Mit dem Ausbau der Kornstraße 7A wurde bereits im Dezember 2018 gestartet. Nicht einmal ein Jahr später wurden die Räumlichkeiten nun offiziell eröffnet. Das Gebäude beheimatet nicht nur offisy, sondern gleich mehrere Top Unternehmen aus dem Softwarebereich.

Wir wünschen Stefanie Schauer und ihrem Team ein erfolgreiches Schaffen am neuen Standort!



Bgm. Sabine Naderer-Jelinek, Marlene Siegl (Stadtmarketing und Öffentlichkeitsarbeit) und Vbgm. a.D. Franz Bäck gratulierten Stefanie Schauer (links im Bild) zur Neueröffnung!

## 50 JAHRE JOSEF NOPP GMBH

## Nopp: Oder die Geschichte von Kabel TV, Internet und Telefonie in Leonding

Die heutige Josef Nopp GmbH wurde Ende der 60er-Jahre von Berta und Josef Nopp gegründet und hat sich seither zu einem der vielseitigsten Familienbetriebe in der Elektrobranche weiterentwickelt.

Ein wichtiger Meilenstein in der Firmengeschichte war der Neubau in der Mayrhansenstraße, der bis heute nach zahlreichen Erweiterungen, Aufstockungen und Zubauten das Stammhaus des Leondinger Unternehmens ist.

### Kabel TV und Internet für Leonding

1980 erhielt die Josef Nopp GmbH sämtliche Bewilligungen zur Errichtung eines Kabel-TV-Netzes für das gesamte Stadtgebiet; im Stadtteil Holzheim wurden die ersten 50 Haushalte angeschlossen.

Bereits 1993 trat Sohn Christian Nopp – der heutige geschäftsführende Gesellschafter – in das Unternehmen ein und ergänzte das Bang&Olufsen-Center in der Linzer Innenstadt um ein Lichtstudio. Zeitgleich wurde am Standort Leonding eine eigene Kabel-TV-Empfangsstation errichtet.

Dem stark wachsenden Bereich Lichttechnik und Lichtarchitektur standen nach nur sechs Jahren im Linzer Grabenhof keine weiteren Flächen mehr zur Verfügung. Daher folgte 1999 die Übersiedelung in die Paschinger Straße.

Im gleichen Jahr wurde die Kabel-



Christian Nopp feierte mit seiner Familie und seinem Team das 50-jährige Bestehen der Josef Nopp GmbH.

anlage in Leonding abermals drastisch erweitert; Internet und Festnetztelefonie machten in diesem Bereich das Produktportfolio komplett. 2007 baute Nopp die komplette Anlage auf eine hauseigene Kopfstation um, um als eigenständiger Provider die viertgrößte Stadt in Oberösterreich **mit Internet, unverschlüsseltem Digital-TV und Festnetztelefonie** zu versorgen.

Gleichzeit verpasste Nopp der Infrastruktur des über Jahrzehnte aufgebauten Kabelnetzes ein essentiell wichtiges Update, nämlich die Kabel-Hauptstrecken auf eine Glasfaseranbindung umzubauen. 2007 begann man eine LWL-Anbindung

der Leondinger Stadtteile Harter Plateau und Doppl, 2009 folgte Rufing und im Jahr 2015 das Leondinger Zentrum. Aktuell befindet sich eine Glasfaseranbindung des Stadtteils Holzheim im Ausbau.

Diese und viele weitere Etappen in der Firmengeschichte der Josef Nopp GmbH wurde Anfang November gebührend im Atrium gefeiert. Zu diesem Anlass wurde die neue Corporate Identity der Öffentlichkeit präsentiert. Wir gratulieren herzlich zum 50-Jährigen und wünschen Christian Nopp sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auch in Zukunft viel Erfolg!

### NEUES RESTAURANT IM LEONDINGER ZENTRUM

## Lime Kitchen eröffnet

„Good food – good mood“ – unter diesem Motto hat das neue Restaurant Lime Kitchen im Stadtzentrum Mitte November eröffnet. Dort, wo sich früher das Stadtcafé befand, gibt es nun hausgemachte Gerichte aus der asiatischen Fusionsküche. Khenn Cenn und seine Familie begrüßen ihre Gäste in den renovierten und neugestalteten Räumlichkeiten am

Stadtplatz und erfüllen kulinarische Wünsche.

#### KONTAKT

**Lime Kitchen**  
Stadtplatz 2b  
(Eingang neben Bücherei)  
4060 Leonding  
Tel.: +43 (0) 0732 26 54 10  
restaurant@limekitchen.at



Gute Küche aus Kombodscha im neuen Restaurant Lime Kitchen.

## UNSER BODEN FÜR BIENEN

# Einladung zum Workshop: Bienenfreundliche Gemeinde

Im kommenden Jahr wird Leonding Teil des Netzwerks „Bienenfreundliche Gemeinde“. Um bienenfreundlich zu werden, ist nicht nur die Stadt gefordert, sondern auch Pri-

vatpersonen können einen wichtigen Beitrag dazu leisten. Dazu werden in einem ersten Workshop gemeinsam Ideen erarbeitet. Seien Sie dabei!

### INFO

#### Workshop „Bienenfreundliche Gemeinde“

Di, 4. Februar um 19 Uhr  
Stadtsaal im Rathaus

## TIME APOTHEKE

# Neue Apotheke in Doppl

Im November luden Hellmut und Christoph Lang zur feierlichen Eröffnung der neuen Time Apotheke in der Haidfeldstraße 22 in Doppl. Die neue Filiale, die die ehemalige Barbara Apotheke im Uno Shopping ersetzt, hat von Montag bis Frei-

tag von 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr sowie samstags von 8 bis 12 Uhr geöffnet. Wir gratulieren herzlich zur Eröffnung!

**Bild rechts: V.l.n.r.: Konzessionär Hellmut Lang, Moderator Ulli Jelinek und Leiter Christoph Lang.**



Foto: Time Apotheke

## MODERNES BAUPROJEKT AM HARTER PLATEAU

# GIWOG feiert Spatenstich

Das Leondinger Harter Plateau hat sich in den letzten Jahren zu einem beliebten Wohn- und Geschäftsviertel und damit einem zweiten Zentrum von Leonding entwickelt. Die Bewohnerinnen und Bewohner schätzen die ideale öffentliche Verkehrsanbindung, die Einkaufsmöglichkeiten sowie das umfangreiche Sport- und Freizeitangebot.

Im Herbst feierte die GIWOG den Spatenstich eines neuen Gebäudes in diesem prosperierenden Stadtteil.

Dieses Gebäude weist einen elf- und einen viergeschoßigen Bauteil auf. Insgesamt werden 64 Wohneinheiten errichtet. Das Erdgeschoß und das erste Obergeschoß werden für Sonder- oder Gewerbenutzung gestaltet. Durch die Errichtung einer Photovoltaik-Anlage und der Einführung des innovativen Mieterstrommodells können

Energie effizient genutzt und die Stromkosten für die Verbraucherinnen und Verbraucher gesenkt werden.

Mittels durchdachter Anordnung der Gebäudeteile entstehen großzügige Kommunikations- und Aufenthaltsbereiche im Freien, die als Spiel-, Erholungs-, und Sportbereiche genutzt werden können. Außerdem wird eine Tiefgarage mit ausreichend Stellplätzen errichtet.

Die ideale Lage des Neubaus zeichnet sich durch die unmittelbare Nähe öffentlicher Einrichtungen wie Schulen, Kirche, Banken und Nahversorgern aus. Um den Stadtteil sinnvoll zu ergänzen, ist die Unterbringung eines medizinischen Primärversorgungszentrums angedacht. Ein zukunftsorientiertes Mobilitätskonzept soll in diesem Bereich zusätzlich zur Verkehrsberuhigung

beitragen.

„Die GIWOG hat sich in diesem Prozess als verlässlicher Partner für unsere Stadt bewährt. Die Bedürfnisse Leondings standen während der gesamten Planungsphase an vorderster Stelle. Gemeinsam mit unserem Gestaltungsbeirat

wurde hier ein tolles Projekt auf die Beine gestellt. Ich bedanke mich für die Sensibilität und Flexibilität in der Zusammenarbeit“, so Bürgermeisterin Sabine Naderer-Jelinek zum neuen Bauprojekt am Harter Plateau.



**Gemeinsamer Spatenstich für eine unfallfreie Baustelle am Harter Plateau.**

## FAMILIE

## 28 Wohnungen übergeben

Am 20. November 2019 hat die Wohnungsgenossenschaft Familie 28 geförderte Mietwohnungen an ihre neuen Mieterinnen und Mieter übergeben. Alle Wohnungen in der Richterstraße 8, 8a, 8b, 8c verfügen über Balkone, Loggien bzw. Terrassen mit Eigengärten. Die Drei- und Vier-Zimmer-Wohnungen und hellen

Räumen in einer sehr zentralen Lage bieten ein behagliches Zuhause zum Wohlfühlen. Wir wünschen allen Mieterinnen und Mietern alles Gute in ihrem neuen Heim!

**Bild rechts: Ende November feierten die Genossenschaft Familie, Leondings Stadtpolitik und Vertreter des Landes OÖ die Schlüsselübergabe der Mieterinnen und Mieter in der Richterstraße.**



## DIE ERSTE WEIHNACHTSFEIER IN DER NEUEN WOHNUNG

## 18 Mietwohnungen am Gaumberg

Die VLW Vereinigte Linzer Wohnungsgenossenschaften übergab am 25. November eine Wohnanlage feierlich an die neuen Mieterinnen und Mieter.

Die Zwei- und Dreiraumwohnungen sind hell und freundlich gestaltet, verfügen über großzügige Balkone bzw. Terrassen und sind im Erdgeschoß auch mit einem Garten ausgestattet. Für ein optimales Raumklima sorgen die Einzel-

wohnraumlüftungsgeräte mit Wärmerückgewinnung wodurch das „sich Wohlfühlen“ leicht gemacht wird. Bestens verstaут ist auch das Auto in der Tiefgarage. Beim anschließenden gemütlichen Essen konnten schon erste Kontakte als Grundlage für eine harmonische Nachbarschaft geknüpft werden. Wir wünschen den Mieterinnen und Mietern alles Gute!



**Ende November wurden den neuen Mieterinnen und Mietern in der Gaumbergstraße feierlich ihre Schlüssel übergeben.**

## NEUERÖFFNUNG BELLAFLORA

## Grüne Erlebniswelt

Wer die revitalisierte bellaflora-Filiale in Leonding besucht, begibt sich auf eine Entdeckungsreise in eine Erlebniswelt. bellaflora Leonding präsentierte im Oktober ein neuartiges Konzept, bei dem Entschleunigung, Naturverbundenheit, Pflanzen, Dekorativen zum schöneren Wohnen und alles für das Wohlergehen von Haustieren in den Vordergrund rücken.

Nachhaltigkeit steht bei bellaflora an oberster Stelle. Der Trend geht zu essbaren Biopflanzen und regionalen

Produkten. Der grüne Faden zieht sich von der Auslistung chemisch-synthetischen Pestizide und Dünger bis zum Grenzwertkatalog für Pestizide durch sämtliche Bereiche. Die Photovoltaik-Anlage am Dach liefert autark rund 50 Prozent des benötigten jährlichen Stromvolumens. Bei einem Überangebot an Sonnenenergie wird dieses in das öffentliche Netz eingespeist. Im Innen- und Außenbereich wurde eine energieeffiziente LED-Beleuchtung eingesetzt, um den Strombedarf zu redu-



**Zur Neueröffnung gratulierte Bgm. Sabine Naderer-Jelinek mit Vertreterinnen und Vertretern des Stadt- und Gemeinderates GF Hans Knoll zur gelungenen Revitalisierung von bellaflora.**

zieren. Eine E-Ladesäule für Pkws neben dem Eingang sorgt für grüne Mobilität.

Wir gratulieren herzlich zur

gelungenen Neueröffnung und wünschen Geschäftsführer Hans Koll und seinem Team weiterhin viel Erfolg!

## OÖ IM FILM

## „Film ab ...“

... hieß es heuer beim 32. Videowettbewerb „OÖ im Film“, bei dem kreative Köpfe der heimischen Filmszene vor den Vorhang geholt wurden. Die Jury hatte es auch heuer wieder nicht leicht und musste aus vielen spannenden, inspirierenden und interessanten Beiträgen eine Vorauswahl treffen, die bei der Preisverleihung Ende November in der Raiffeisenbank Leonding gezeigt wurde.

Unter den kreativen Köpfen war auch Filmemacher Ali Andress. Der Leondinger gewann mit seinem Dokumentationsfilm „Vierkanthof“, der von einer Familie aus dem Mühlviertel handelt, in der Kategorie „Profis, Auftragsfilmer, Filmstudenten“ den ersten Preis. Wir gratulieren Ali Andress zu dieser Auszeichnung und bedanken uns bei Erich Riess und seinem Team der Amateurfilmer Linz sowie des



Foto: Gerhard Böss

**Bgm. Sabine Naderer-Jelinek übergibt den von ihr gewidmeten Pokal an den Leondinger Filmemacher Ali Andress, den Sieger der Kategorie P (Profi).**

Europäischen Videoarchivs heimischen Film immerzu Publikum bieten. herzlich dafür, dass sie den

## ROSENBAUER

## PANTHER-Simulator beim ersten „Digitalos“ Award

Ende Oktober wurde von den OÖNachrichten zum ersten Mal der „Digitalos“ vergeben, eine Auszeichnung für Menschen, Unternehmen und Projekte, die mit ihren Visionen für die digitale Gegenwart und Zukunft von Oberösterreich stehen. Das Leondinger Unternehmen Rosenbauer nahm in der Katego-

rie Digitale Transformation mit dem PANTHER Tactical Simulator teil und landete unter den ersten Fünf. Mit dem PANTHER-Simulator können Einsatzkräfte die Bedienung des Flughafenlöschfahrzeugs sowie die Einsatztaktik trainieren, und das auf umwelt- und ressourcenschonende Art und Weise.



Foto: Rosenbauer

## WELTWEIT ACHTBESTER ELEKTROTECHNIKER

## „Medallion for Excellence“

Zwischen schriftlicher und mündlicher Matura nahm Simon Dorrer, ehemaliger Schüler der HTL Leonding, am Wettbewerb „The Road and Belt International Skills Competition“ in China teil. Dort erreichte er den siebten Platz. Diesen Bewerb nutzte der Niederösterreicher als Vorbereitung für die WorldSkills, die vergangenen Sommer stattfanden. Nach der mit Auszeichnung abgeschlossener Matura an der HTL Leonding

und nur knapp zwei Monaten Vorbereitungszeit schaffte er die „Medallion for Excellence“ bei den WorldSkills in Kazan und darf sich achtbester Elektroniker der Welt nennen. Der Sieger hat von den möglichen 800 Punkten 729 Punkte erreicht, Simon Dorrer lediglich 19 Punkte weniger. Herzliche Gratulation!

**Foto rechts: Große Freude über die „Medallion for Excellence“.**



Foto: WKÖÖ

## LEONDING WIRD DIGITAL

## Coder Dojo für 130 Kinder und Jugendliche

Unter dem Motto „Leonding wird digital“ initiierte die Stadtgemeinde bereits mehrere Coder Dojos in den Leondinger Schulen und beim Ferienprogramm. Ein besonders großes Treffen des beliebten Programmierclubs mit 130 Teilnehmerinnen und Teilnehmern fand im Oktober in der HTL Leonding statt.

Neben dem klassischen CoderDojo, in welchem in

Scratch, Java, JavaScript, etc. programmiert wurden, gab es an diesem Tag auch einen Fotografie-Workshop, einen Löt-Workshop und ein Robotic-Camp. Die erfahrenen Mentoren des CoderDojo Linz wurden tatkräftig von Lehrerinnen und Lehrern der HTL Leonding unterstützt. Die Kinder und Jugendlichen waren begeistert und top motiviert, beim Programmieren dran zu bleiben.



## VS LEONDING

## Tagung eröffnet

Ende Oktober eröffneten die Schülerinnen und Schüler der Musikklassen 1M und 3M der VS Leonding die 31. Gesamtösterreichische Tagung für Schulen mit musikalischer Schwerpunktsetzung, die in diesem Jahr in Bad Leonfelden

stattfand. Mit Freude sangen die Kinder mit ihren Lehrerinnen Simone Weigl und Anna Dirisamer und begeisterten die über einhundert Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Finanziell unterstützt wurde der Auftritt von der Stadt Leonding.



Fotografisch: VS Leonding

## „GESUNDE SCHULE“ NMMS LEONDING

## Safer Internet Workshop

Da die Neue Musikmittelschule Leonding im Zuge ihres Projektes „Gesunde Schule“ auch auf die psychosoziale

Gesundheit der Kinder und Jugendlichen achtet, fand im Oktober in den zweiten Klassen ein Workshop mit dem Titel

„Safer Internet“ statt. Die Schülerinnen und Schüler setzten sich mit der Altersfreigabe von Apps sowie Cybermobbing und anderen kriminellen Handlungen im Netz auseinander. Sie erfuhren zum Beispiel, wie sie sich gegen lästige Kettenbriefe

wehren können, auch Abzockfallen in „Gewinn-Nachrichten“ wurden besprochen sowie die Gefahren von Chats mit Fremden. Der Workshop kam so gut an, dass spontan beschlossen wurde, eine Fortsetzung im zweiten Semester anzubieten.

## TV SHOW

## VS Leonding bei 1, 2 oder 3

Im Herbst nahm eine Gruppe der 4D der VS Leonding bei der beliebten TV-Show „1, 2 oder 3“ teil und stellte sich kniffligen

Aufgaben. Fiebern Sie mit und sehen Sie sich an, wie es den Kindern bei der Show ergangen ist.



Die drei Kinder der VS Leonding mit Moderator Elton. Im Hintergrund der Leondinger Fanclub.

 INFO

**Ausstrahlung im TV:** So, 8. März, 17 Uhr im KIKa, Sa, 14. März, 7.55 Uhr auf ZDF. Da es kurzfristig zu Änderungen in der Sendeplanung kommen kann, bitte kurz vor Ausstrahlungstermin nochmal im TV-Programm nachsehen.



## DIREKTOR WOLFGANG KIRCHMAIR GEHT IN PENSION

## NMS Hart: Wechsel der Schulleitung

Nach fast vier Jahrzehnten an der Neuen Mittelschule bzw. vormals Hauptschule Hart trat der bisherige Schulleiter Wolfgang Kirchmair mit 1. November seinen Ruhestand an. Wolfgang Kirchmair war seit 1981 als Lehrer, Klassenvorstand, Bildungsberater, Fachkoordinator und Praxislehrer in der Studentenausbildung tätig, bevor er 2013 die Schulleitung übernahm. Die Weiterführung der Integrationsklassen, die Modernisierung des Schulgebäudes und die Gestaltung der Außenanlagen sowie Maßnahmen zur Digitalisierung des Unterrichts waren zentrale Anliegen, die Direktor Kirchmair während seiner Amtszeit vorangetrieben hat.

Als Nachfolgerin wurde Elisabeth Rumetshofer durch den Bildungsdirektor Alfred Klampfer mit der Schulleitung betraut. Die neue Direktorin ist seit vielen Jahren an der NMS Hart als Mathematik- und Religionsoberlehrerin tätig und ist sowohl bei den Schülerinnen und Schülern, als auch bei den Eltern und in der Kollegenschaft sehr beliebt. Mit den Gegebenheiten und Besonderheiten des Schulstandortes ist sie bestens vertraut. Sie wird auch weiterhin der Integration und der Digitalisierung des Unterrichts an der NMS Hart einen hohen Stellenwert einräumen.

Wir bedanken uns bei Wolfgang Kirchmair für sein Engagement und wünschen



Elisabeth Rumetshofer übernimmt von Wolfgang Kirchmair die Schulleitung.

ihm eine schöne Pension! Seiner Nachfolgerin Elisabeth Rumetshofer wünschen wir viel Freude und Erfolg!

## ANDEREN KINDERN HELFEN

## Christkindl aus der Schuhschachtel

Bereits zum 19. Mal organisiert der Verein „Eine Welt – OÖ. Landlerhilfe“ die Aktion „Christkindl aus der Schuhschachtel“. Die Kinder aus den Kindergärten Spillheide, Hainzenbachstraße und Berg sowie den Schülerinnen und Schülern der VS Leonding, VS Hart, VS Doppl und VS Haag füllten auch heuer wieder vie-

le Päckchen mit Süßigkeiten, Hygieneartikel, Schul- und Spielsachen, um Bedürftigen aus den ukrainischen Waldkarpanten und Rumänien eine Freude zu machen. Vielen Dank an alle Kinder, die damit anderen Kindern die Weihnachtszeit versüßen!

**Bild rechts:** Die Kinder der VS Hart füllten Päckchen für bedürftige Kinder.



Foto: VS Hart

## VORBEREITUNG AUF DAS BERUFSLEBEN

## Zweiter Platz bei Berufsmesse

Auf die Berufswahl bestens vorbereitet werden die Schülerinnen und Schüler der Neuen Musikmittelschule Leonding. Schnuppertage in verschiedenen Unternehmen gehören ebenso dazu wie der Besuch der Berufsinformationsmesse in Wels.

Heuer konnten die Jugendlichen der NMMS Leonding so-

gar durch ihre Kreativität den zweiten Platz beim Gewinnspiel der Wirtschaftskammer Oberösterreich erreichen. Ziel war es, Berufe für die Zukunft zu kreieren. Herzlichen Glückwunsch!

**Bild rechts:** Große Freude bei der NMMS Leonding über ihren zweiten Platz.



## KREATIVE KÖPFE

## Kinder zeichnen Geburtstagspost

Für Geburtstagskarten der Bürgermeisterin wurden die Leondinger Volksschulkinder dazu eingeladen, Zeichnungen zu gestalten. Die VS Doppl zeichnete Frühlingsbilder, in der VS Hart wurden sommerliche Kunstwerke angefertigt, die Kinder der VS Haag mal-

ten Herbstbilder und im Winter werden Zeichnungen der VS Leonding die Geburtstagskarten der Bürgermeisterin zieren. Als Dankeschön brachte Bürgermeisterin Sabine Naderer-Jelinek den Kindern Zeichenutensilien und ausgedruckte Karten.



140 Kinder der VS Leonding zeichneten für die Bürgermeisterin. Bei ihrem Besuch bedankte sie sich bei den Schülerinnen und Schülern und stand für allerlei Fragen zur Verfügung.

## BESONDERE SCHULE HART

## Klassenzimmer gegen Wald getauscht

An einem sonnigen Herbsttag besuchte die erste Klasse der Besonderen Schule Leonding die Waldschule in Wilhering. Der Förster erklärte den Schülerinnen und Schülern spielerisch Fauna und Flora. Im Forsthaus konnten die Kinder

präparierte Tiere bestaunen und befühlen, außerdem sammelten sie Naturmaterialien für ein Mandala.

**Bild rechts: Die Kinder der ASO Hart durften die Waldschule in Wilhering besuchen.**



In der VS Haag gestalteten zwei dritte Klassen schöne Herbstmotive für die Bürgermeisterin.



## BLITZLICHT

## Plastik sparen!

Die „Gesunde Schule“ VS Haag leistet ihren Beitrag zur gesunden Umwelt und verzichtet ab Januar 2020 auf Milch, Kakao, Hollersaft und Trinkjogurt im Plastikbecher mit Plastikhalm. So wird nicht nur Plastik gespart, sondern auch Zucker reduziert.



# Youngend Seite

## Rap Contest im Jugendcafé

Das „Rap2Fakie“ ist bei den Jugendlichen mittlerweile stadtbekannt. Und eine der erfolgreichsten und coolsten Veranstaltungen des Jahres, auch heuer kamen wieder über 200 Gäste. Neben den akrobatischen Skatern, stellten auch Rapper ihre Kunst zur Schau. Seite an Seite mit dem Rapper von „Bumbumkunst“ durften die Jugendlichen ihre eigenen Texte vortragen.

Es wurde gebattlet und gejamt was die Stimmbänder hergaben. Der Gewinner wurde nicht nur mit einem großen Applaus belohnt, sondern auch mit einem PlusCity Gutschein über 100 Euro. Auch der beste Skater ging nicht leer aus und wurde mit einem Equipment im Wert vom 100 Euro belohnt.



Alle lauschen gespannt den Rappern.

## Was ist los im JUZ Plateau?



Das Jugendzentrum Plateau hat seit Oktober einen Zivil-diener im Team. Moritz wird bis Ende Juni 2020 Maria und Joe bei ihrer Arbeit unterstützen. Von Montag bis Freitag gibt es einen offenen Betrieb zwischen 16 und 20 Uhr. Zweimal in der Woche ist das JUZ auch in der Mittagspause zwischen 12.30 und 14.30 Uhr geöffnet. Alle interessierten Mädchen und Jungs sind herzlich zum Plaudern, Musik

hören und Spielen eingeladen oder können einfach mal die Seele baumeln lassen.

Neben den Freizeitangeboten hat das Team vom JUZ Plateau immer ein offenes Ohr für persönliche Anliegen der Jugendlichen. Gemeinsam wird versucht, die beste Lösung zu finden, gerne auch außerhalb der Öffnungszeiten.

Das Team des JUZ Plateau wünscht allen gesegnete Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Am 7. Jänner wird der Betrieb mit einer Neujahrsfeier wieder gestartet.



V.l.n.r.: Moritz Gstöttner, Maria Arneht und Joe Hofmann sich auf Euren Besuch im JUZ Plateau.

## Was ist los im JUZ Leoni?

**Dienstag, 21. Januar:** Ausflug zum Lasertag in die PlusCity. Einmal zahlen – zweimal spielen.  
Treffpunkt: 15 Uhr bei JUZ

**Freitag, 14. Februar:** Zu Semesterferienbeginn gibt es wieder ein Tischfußballturnier im Jugendzentrum mit tollen Preisen.  
Beginn: 15 Uhr

## Leonding

### Wir suchen Lehrlinge

**Leonding ist die viertgrößte Stadt Oberösterreichs. Mit rund 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erfüllt die Stadtverwaltung vielfältige Aufgaben für Jung und Alt.**

*Was bietet dir die Stadt Leonding in deiner Lehrzeit?*

- Ganzheitliche Lehrlingsausbildung mit Möglichkeit zur Übernahme
- Entwicklungsmöglichkeiten: Lehrlingsdiplom, Lehre mit Matura, Weiterbildung, u.v.m.
- Peer-Modell während der Einstiegsphase
- Einblick in verschiedene Bereiche eines modernen und innovativen Dienstgebers
- Attraktives Arbeitsumfeld
- Bitte bewirb dich unter [www.leonding.at](http://www.leonding.at) unter dem Menüpunkt „Bewerben“!

Stadt Leonding, Stadtplatz 1, 4060 Leonding  
Edith Frisch, Tel.: +43 732 6878-6230



## KANZLEI IM ZENTRUM ÜBERSIEDELT

## Erste Leondinger Rechtsanwältin begeht 25-Jähriges

1994 eröffnete Maria Kincses ihre Rechtsanwaltskanzlei in der Hochstraße, damals die erste in Leonding. Seither ist die Rechtsanwältin, die sich auf Familienrecht, Erbrecht, Masseverwaltungen und Schuldnervertretungen, Forderungsbetreibungen, Schadenersatzrecht sowie

Arbeits- und Sozialrecht spezialisiert hat, mit ihrer Kanzlei ein paar Mal übersiedelt und nun seit Anfang des Jahres in den neuen Räumlichkeiten in der Mayrhansenstraße 11 im Stadtzentrum tätig.

Seit vielen Jahren bietet Maria Kincses einmal im Monat eine kostenlose Beratung

im Rathaus an und unterstützt die Leondingerinnen und Leondinger in rechtlichen Fragen.

Wir bedanken uns bei Frau Kincses für ihren jahrelangen Einsatz und gratulieren zum 25-jährigen Jubiläum!



Foto: Privat

## KUNDMACHUNG

**Die Stadtgemeinde Leonding beabsichtigt eine Verkehrsfläche im Bereich des Grundstückes Nr. 5/4 KG Rufling im Sinne des OÖ Straßengesetzes per Verordnung als Verkehrsfläche aufzulassen.**

In der Zeit von 02.01.2020 bis einschließlich 31.01.2020 findet deshalb am Stadtamt Leonding im Zuge des Verordnungs-

verfahrens nach §11 Abs.1 OÖ Straßengesetz 1991 die vierwöchige Planaufgabe gem § 11 Abs. 6 OÖ Straßengesetz 1991 statt.

Die Planunterlagen können während der Parteienverkehrszeit im Stadtamt Leonding, Stadtplatz 1, Erdgeschoß, Zimmer Nr. 003a, eingesehen werden.

## KUNDMACHUNG

**Die Stadtgemeinde Leonding beabsichtigt Teilflächen der Aichbergstraße und der Lugwiesstraße, in deren Kreuzungsbereich, im Sinne des OÖ Straßengesetzes per Verordnung als Verkehrsfläche aufzulassen.**

In der Zeit von 02.01.2020 bis einschließlich 31.01.2020 findet deshalb am Stadtamt Leonding im Zuge des Verordnungs-

verfahrens nach §11 Abs.1 OÖ Straßengesetz 1991 die vierwöchige Planaufgabe gem § 11 Abs. 6 OÖ Straßengesetz 1991 statt.

Die Planunterlagen können während der Parteienverkehrszeit im Stadtamt Leonding, Stadtplatz 1, Erdgeschoß, Zimmer Nr. 003a, eingesehen werden.

## VERORDNUNG

**der Bezirkshauptmannschaft Linz-Land über die Aufhebung der Verordnung zum Schutz vor Waldbränden.**

Auf Grund des § 41 Abs. 1 Forstgesetz 1975 in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 56/2016, wird verordnet:

### § 1 Aufhebung

Die Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Linz-Land, BHLL-Forst-2018-328028/20-PV, vom 04. Juli 2019, zum Schutz vor

Waldbränden wird aufgehoben.

### § 2 Schlussbestimmungen

1) Diese Verordnung wird in der Amtlichen Linzer Zeitung und durch Anschlag an den Amtstafeln der Bezirkshauptmannschaft Linz-Land sowie der Gemeindeämter des Bezirkes Linz-Land kundgemacht.

2) Sie tritt mit **sofortiger Wirkung in Kraft.**

## BEZIRK LINZ-LAND

## ✓ KOSTENLOSE RECHTSBERATUNG IM RATHAUS

Jeweils von 16 bis 17.30 Uhr im Raum 139 im 1. Stock. Für die Konsultation der Notare ist eine Terminvereinbarung im Bürgerservice erforderlich.

**Notare Gebhard Huber / Hannes Schäffer (Spillheide 5):** Mi, 15.1., Mi, 11.3., Mi, 13.5., Mi, 15.7., Mi, 16.9., Mi, 18.11.2020

**Notar Gernot Eicher:** Mi, 12.2., Mi, 15.4., Mi, 17.6., Mi, 19.8., Mi, 14.10., Mi, 16.12.2020

**Rechtsanwältin Maria Kincses:** Mo, 3.2., Mo, 24.2., Mo, 23.3., Mo, 27.4., Mo, 25.5., Mo, 29.6.

## KUNDMACHUNG

## DOPPL

**Der Änderungsplan Nr. 2.2 „Doppl Teil Ost – B“ zum rechtswirksamen Bebauungsplan Nr. 2.2 „Teil Ost“ wurde in der Sitzung des Gemeinderates am 19.09.2019 beschlossen.**

Bei der Erstellung des Bebauungsplanes Nr. 2.2 „Doppl – Teil Ost B“ wurden Baufluchtlinien abgeändert, die Mindestbau- platzgrößen geregelt sowie die schriftlichen Ergänzungen aktualisiert.

Der Änderungsplan Nr. 2.2 wurde mit Bescheid des Amtes der Oö Landesregierung vom 31.10.2019, RO-2018-388065/12- Ja, aufsichtsbehördlich genehmigt.

Gemäß § 94 Oö. Gemeindeordnung 1990, LGBl. Nr. 91/1990 i.d.g.F. und § 34 Abs. 5 Oö. ROG 1994 i.d.g.F. wird der Plan als Verordnung der Stadtgemeinde Leonding kundgemacht.

Der Plan liegt zwei Wochen im Stadtamt Leonding, Erdgeschoß, Zimmer 006, zur öffentlichen Einsichtnahme während der für den Parteienverkehr bestimmten Zeit auf und wird mit dem auf den Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist folgenden Tag rechtswirksam.

Der Plan liegt auch nach Inkrafttreten während der für den Parteienverkehr bestimmten Zeit beim Stadtamt Leonding als Verordnung zur Einsichtnahme für alle auf.

## KUNDMACHUNG

## LEONDING

**Die Erstellung des Bebauungsplanes Nr. 4.3 wurde in der Sitzung des Gemeinderates am 14.11.2019 beschlossen.**

Im Bebauungsplan werden Baufluchtlinien, das Maß der baulichen Nutzung, die Angabe der maximalen Geschossanzahl und weitere städtebauliche Regelungen getroffen.

Gemäß § 94 Oö. Gemeindeordnung 1990, LGBl. Nr. 91/1990 i.d.g.F. und § 34 Abs. 5 Oö. ROG 1994 i.d.g.F. wird der Plan als Verordnung der Stadtgemeinde Leonding kundgemacht.

Der Plan liegt zwei Wochen im Stadtamt Leonding, Erdgeschoß, Zimmer 006, zur öffentlichen Einsichtnahme während der für den Parteienverkehr bestimmten Zeit auf und wird mit dem auf den Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist folgenden Tag rechtswirksam.

Der Plan liegt auch nach Inkrafttreten während der für den Parteienverkehr bestimmten Zeit beim Stadtamt Leonding als Verordnung zur Einsichtnahme für alle auf.

## ÄRZTEZENTRUM LEONDING

## Tag der offenen Tür



Am **Do, 23.1.**, findet im neu renovierten Ärztezentrum in der Rufflinger Straße 17 von 8 bis 17 Uhr ein Tag der offenen Tür statt. Das neue Ärztezentrum vereint viele Fachberei-

che unter einem Dach: Neben einem Zahnarzt (Dr. Christoph Kronsteiner), einem HNO (Dr. Thomas Werkgartner), Allgemeinmedizinern und Sportärzten (Dr. Christian Fridrik,

Dr. Florian Madlmayr), einem Internisten (Dr. Jörg Rohringer) und einem Gynäkologen (Dr. Franz Roithmeier) findet man auch PhysiotherapeutInnen (Reinhard Wögerbauer, Christoph Prandstätter, Viktoria Mair), eine Masseurin (Doris Ott), Hörakustiker (Reinhard Fenzl),

einen Hypnotiseur (Manuel Schüttengruber), einen Bandagisten (Baar), einen Zahnpflege- produkthandel (Mayrhauser) sowie eine Kosmetikerin (Mag. Ani Sinanyan).

Nähere Informationen finden Sie unter [www.ärztezentrum-leonding.at](http://www.ärztezentrum-leonding.at).

## GRUND ZUM FEIERN

## 10/30/50: Dreifachjubiläum beim DALZ

Der DALZ hatte heuer gleich drei Gründe zum Feiern: Der Leondinger Künstler und Turner Konsulent Helmut Hödlmoser ist bereits seit 50 Jahren als Turntrainer im Einsatz und betreibt seit 30 Jahren das Leistungszentrum DALZ. Vor zehn Jahren gründete er einen eigenen Verein, dessen Turnerinnen und Turner das Publikum bei ihren Darbietungen jedes Mal zum Staunen bringen. So auch beim Jubiläumsfest Ende November. 220 Gäste waren von den

„DALZ Schmetterlingen“ mehr als beeindruckt und erlebten sportliche Präzision, Dynamik und eine tolle Show. Hinter solch einer Vorführung stecken natürlich harte Arbeit und ein aufwändiges Training, das von einem Trainerteam betreut wird, das ein Höchstmaß an sportlicher und sozialer Kompetenz mitbringt. Wir gratulieren Obmann Helmut Hödlmoser und seinen DALZingern herzlich zum Jubiläum und wünschen auch in Zukunft viel Erfolg!



Eine Feier zum Dreifachjubiläum des DALZ.

## GESUND IM NEUEN JAHR

# Gesundheitsvorträge im Frühjahr



Im März startet die Frühjahrsreihe der Gesundheitsvorträge. An drei Abenden erfahren Sie Spannendes und Wissenswertes über die

Herausforderungen der Beziehung von Eltern, über moderne Hüft- und Knie-OPs und über das vielerorts diskutierte Thema Rauchen.

▼ **DIENSTAG, 10. MÄRZ 2020, 19 UHR**

## „Eltern sein – Paar bleiben“

**Kerstin Bamminger, Lebens- und Sozialberaterin, Mutter von drei Kindern**

Wenn Paare Kinder bekommen, steht die Welt erst mal Kopf. Fast alles dreht sich um die neue Rolle als Mama und Papa. Zwischen Windeln wechseln, Aufgabenverteilung, Kinderbetreuung, Werte-

diskussionen und den Herausforderungen des Berufslebens bleibt oft kaum Zeit für ein Miteinander. Gesunde Beziehungen brauchen einen bewussten Austausch von Geben und Nehmen und vor allem

Zeit für ungeteilte Aufmerksamkeit mit dem Partner. Wie das vielleicht gelingen kann und was das alles mit Kochtöpfen zu tun hat, darum geht es bei diesem Vortrag.



▼ **DONNERSTAG, 23. APRIL 2020, 19 UHR**

## „Hüft- und Kniegelenkersatz: Vom Beginn zur modernen Hightech Operation“

**OA Dr. Bernhard Schauer, Orthopäde in Leonding, Leiter des Endoprothesen Zentrums des Kepler Universitätsklinikums**

Der künstliche Hüft- und Kniegelenkersatz hat in den letzten Jahren eine rasante Entwicklung erfahren. Waren die Patientinnen und Patienten früher für Wochen ans Bett ge-

fesselt, ist heute eine Mobilisierung und die ersten Schritte bereits vier Stunden nach der Operation möglich. Nehmen Sie teil an der Reise durch die Endoprothetik und erleben Sie

hautnah, wie es heute gelingt durch modernste Operationsmethoden Patientinnen und Patienten wieder zurück zur schmerzfreien Mobilität zu verhelfen.



▼ **DIENSTAG, 19. MAI 2020, 19 UHR**

## „Rauchfrei leben“

**Mag. Peter Flink, ehemaliger Raucher, arbeitet über 20 Jahre mit diesem Thema.**

„Rauchfrei leben“ ist für viele Menschen ein großer Wunsch, der sich oft schwer erfüllen lässt. Derzeit wächst der Druck auf Raucherinnen und Raucher privat und in der Arbeitswelt, aber der Weg zum Nichtrauchen fällt oft schwer. Vielen wäre es wichtig, sich einfach informieren zu können, ohne gleich ein

Seminar zu besuchen, ohne eine Entscheidung zu treffen.

In diesem Entwöhnungsvortrag geht es genau darum. Zu Beginn werden mit den Teilnehmenden die „Vorteile eines rauchfreien Lebens“ erarbeitet und die Gründe, warum immer noch geraucht wird. Es werden die Mechanismen der Abhän-

gigkeit dargelegt, wie man diese durchbricht sowie Alternativen zur Zigarette beleuchtet. Natürlich sind auch die möglichen Gefahren ein Thema, aber vor allem geht es um die Gewinne durch ein rauchfreies Leben. Und es geht um die Schritte, wie man sich vom Rauchen lösen kann.



Foto: Sabine Starmayr

In diesen eineinhalb Stunden erfahren Sie alles, was Sie über das Rauchen wissen müssen.

▼ **INFO**

Alle Vorträge finden im Stadtsaal im Rathaus statt.  
**Eintritt:** Vorverkauf 3 Euro, Abendkasse 5 Euro

Karten sind im Bürgerservice und an der Abendkasse erhältlich.  
Einlass ab 18.15 Uhr

## LEOFIGHTERS GEWINNEN JUGENDFÖRDERPREIS

## Zweiter Platz für ASKÖ Judo

Der ASKÖ Jugendförderpreis richtet sich an Vereine, die sich in der Nachwuchsarbeit besonders engagieren und dabei nationale bzw. internationale Erfolge erzielen. Aus Oberösterreich wurden zwei besondere Vereine ausgezeichnet, einer davon der ASKÖ Judo Le-

onding, der den zweiten Preis für sein tolles Nachwuchsprogramm gewann.

Wir gratulieren Sektionsleiterin Andrea Stump und ihren „Leofighters“ herzlich!

**Bild unten: Zweiter Platz für Leofighters.**



## 26. STADTMEISTERSCHAFT EISSTOCKSCHIEßEN

Am **Samstag, 25. Januar 2020** findet ab 7.30 Uhr die Stadtmeisterschaft im Eisstockschießen mit Holzstöcken auf der Kunsteisbahn **am Stadtplatz Leonding** statt. Teilnahmeberechtigt sind Mitglieder eines Leondinger Sportvereins (ASKÖ, UNION oder ÖTB) und Personen, die einen ordentlichen Wohnsitz in Leonding haben.

**Ersatztermin:** Samstag, 8. Februar 2020

**Austragungsform:** Maximal 26 Mannschaften (drei Gruppen), die nach Datumseingang berücksichtigt werden. Eine Mannschaft besteht aus vier Personen. Es werden drei Finalspiele ausgetragen. Es sind nur einwandfreie Holzstöcke (Birne, Apfel oder Birke) erlaubt, kein Kunststoffstiel. Die Mannschaften werden nach einem Punktesystem bewertet. Auslosung in der Stockhalle Ruffing. Termin wird bei der Anmeldung bekannt gegeben.

**Nenngeld:** 30 Euro

**Nennungen:** bei Klaus Rienesl unter der Telefonnummer: +43 (0)664 28 36 46 4 oder Franz Ettinger unter +43 (0)664 53 338 10

**Anmeldeschluss:** Freitag, 10. Jänner 2020

## KUFEN SCHLEIFEN, FERTIG, LOS!

## Eissport in Leonding

Seit 14. Dezember kommen viele Eissportbegeisterte ins Stadtzentrum und drehen flotte Runden über den Eisplatz oder messen sich beim Eisstockschießen. Bis Faschingsdienstag (25. Februar) ist der Eislaufplatz geöffnet.

Am 24. Januar und 14. Februar lädt DJ Dennis Bankowsky vom ORF Radio OÖ bei zwei Eisdiscos dazu ein, zu aktuel-

len Hits und Evergreens übers Eis zu sausen. Start ist jeweils um 19 Uhr.

Da der Gemeindebrief bereits vor der Eröffnung in Druck ging, werden erst in der nächsten Ausgabe Fotos der Eröffnungsfeier, der Autogrammstunde mit den Spielern des EHC Liwest Black Wings Linz und der Eiskunstläuferinnen des USC Traun veröffentlicht.

## ÖFFNUNGSZEITEN

## EISLAUFEN:

Mo, Fr, So: 10 – 20 Uhr

Di, Mi, Sa: 10 – 17 Uhr

Do: 13-20 Uhr

## EISSTOCKSCHIEßEN

Di, Mi, Sa: 18 – 21 Uhr

Do: 9 – 12 Uhr und 18 – 21 Uhr

**Anmeldungen zum Eisstockschießen sind im Bürgerservice möglich.**

## EISLAUFEN AN WEIHNACHTEN, SILVESTER &amp; HL. DREIKÖNIGE:

Di, 24. 12.: 10 – 17 Uhr

Mi, 25. 12.: 10 – 17 Uhr

Do, 26. 12.: 13 – 17 Uhr

Di, 31.12.: 10 – 17 Uhr

Mi, 1.1.: 10 – 17 Uhr

Mo, 6.1.: 10 – 20 Uhr

**An diesen Tagen findet kein Eisstockschießen statt.**

## LEONDINGERIN GEWINNT 2. ÖLV-MEDAILLE

## Verena Preiner im Glück

Die Siebenkämpferin Verena Preiner gewann im Herbst bei der WM in Doha die Bronzemedaille. Die 24-jährige Leondingerin belegte mit 6.560 den

dritten Rang. Zu dieser hervorragenden Leistung gratulieren wir herzlich und wünschen alles Gute bei den nächsten Wettkämpfen!



**Verena Preiner strahlt vor Glück.**

# Die besten Glückwünsche der Stadt Leonding

Vizebürgermeister Andreas Stangl gratuliert und überbrachte Leondingerinnen und Leondingern, die 90, 95, 99 Jahre oder älter werden und Ehejubilaren (ab der Goldenen Hochzeit) die besten

Glückwünsche.

Sind Sie mehr als 50 Jahre verheiratet? Dann melden Sie sich bei uns, damit wir Ihnen die verdiente Würdigung zukommen lassen können.

**▼ KONTAKT**

**Rathaus Leonding, Sozialabteilung**  
Tel.: +43 (0)732 6878-1291



**> Zur Goldenen Hochzeit:  
Margarethe und Rudolf Proprentner**



**> Zum 99. Geburtstag:  
Theresia Czulik**



**> Zum 90. Geburtstag:  
Susanne Reisinger**



**> Zum 90. Geburtstag:  
Hilda Maria Danninger**



**> Zur Diamantenen Hochzeit:  
Margaretha und Herbert Drumm**



**> Zum 99. Geburtstag:  
Frieda Rastädter**



**> Zum 99. Geburtstag:  
Maria Wenger**



**> Zum 95. Geburtstag:  
Leopoldine Ortner**



**> Zum 95. Geburtstag:  
Zázilia Grah**



**> Zum 90. Geburtstag:  
Maria Schwarz**



**> Zum 90. Geburtstag:  
Wendelin Wesinger**



**> Zum 90. Geburtstag:  
Franz Freudenthaler**



AUSGEZEICHNETES MICHAELI BRÄU

## Drei Medaillen für Leondinger Biere

Im achten Jahr in Folge konnten die Brauer vom Michaeli Bräu Medaillen bei der Staatsmeisterschaft der Heim- und Kleinbrauer erringen und mit der Hälfte ihrer eingereichten Biere das Finale des Bewerbes erreichen. Es handelt sich bei den prämierten Bieren mit dem Vanilla Stout und dem Black Pearl Bourbon sowie beim „Sinn des Lebens“ einem Barleywine Ale, jeweils um Starkbiere, die mit zweimal Silber

und einmal Bronze dekoriert wurden. Drei weitere Biere konnten eine Auszeichnung in Form des BierIG-Qualitätssiegel für sich verbuchen. Wir gratulieren herzlich und wünschen Braumeister Markus Mayrhofer und dem gesamten Michaeli Bräu weiterhin eine gute Nase beim Brauen!

**Bild rechts: Am linken Stockerl der Leondinger Braumeister Markus Mayrhofer.**



AUSNAHMEZUSTAND IM RATHAUS

## Faschingsnarren übernehmen die Regentschaft

Am 11.11. konnte beim Narrenwecken Bürgermeisterin Sabine Naderer-Jelinek erfolgreich der Schlüssel für das Rathaus abgenommen werden. Bis zum Faschingsdienstag leiten jetzt die Rufflinger Narren Leondings Amtsgeschäfte – und das natürlich mit größter Sorgfalt!

Ob Prinzenpaar, Gardemädchen, Schalmeien oder 11er-Rat: sie alle kümmern sich in den nächsten Monaten darum, dass schallendes Gelächter und Zusammenhalt in Leonding nicht zu kurz kommen. Im Atrium des Rathauses wurde der Regierungsumbruch alias Faschingsbeginn gebührend gefeiert.

**Großer Faschingsumzug**

Eine Verschnaufpause gibt es für die Faschingsgilde EI-LI-SCHO nach diesem Triumph aber so schnell nicht. Bereits am **9. Februar 2020** wird es in der Narrenhochburg Ruffganda richtig laut, der große Faschingsumzug steht vor der Tür. Also rein in die Verkleidung und rauf auf den Wagen, denn den nächsten Umzug gibt's dann erst wieder in vier Jahren. Gestartet wird beim Sportplatz Ruffling.

Ein Narrenzug, der nur in den Schaltjahren stattfindet, muss auch ordentlich ausklingen dürfen. Aus diesem Grund werden sowohl alle Teilnehmenden und auch das Publikum dazu eingeladen, mit den Fa-

schingsnärren und Faschingsnarren im Dorfstadl bis in die Nacht hinein zu feiern, zu singen und zu tanzen! Für ausreichend Verpflegung und gute Musik ist gesorgt.

**Narrenpresse**

Pünktlich zum Umzug erscheint – auch

vierjährig – die Rufflinger Narrenpresse, in welcher sich ganz bestimmt Persönlichkeiten aus Leonding wiederfinden werden. **Der Vorverkauf** findet am **Freitag, 7.2. um 16 Uhr beim Rufflinger Dorfstadl** statt.

Seien Sie gespannt!



Foto: Helmut Michel

**So schnell geht es und der Schlüssel vom Rathaus ist in den Händen der Närrinnen und Narren.**

**INFO**

Damit der Umzug so bunt wie möglich wird, freuen sich Hannes Seemayr und sein gesamtes Team der EI-LI-SCHO über eine aktive Teilnahme aus der Stadt. Bei Interesse kontaktieren Sie bitte Präsident Hannes Seemayr unter der Telefonnummer +43 (0)664 33 534 62.

## FREIWILLIGE FEUERWEHREN UND ROTES KREUZ LEONDING

## Üben für den Ernstfall: Brand in der Stadtpfarrkirche

Mitte Oktober fand im Pflichtbereich Leonding eine Großübung mit den Freiwilligen Feuerwehren Hart, Leonding und Ruffing sowie dem Roten Kreuz Leonding statt. Übungs-

annahme war ein Dachstuhlbrand in der alten Kirche, der während Instandhaltungsarbeiten ausgebrochen ist. Fünf Arbeiter und 20 Kirchenbesucherinnen und Kirchenbesu-

cher wurden als vermisst gemeldet und mittels schweren Atemschutzes gerettet und der Brand bekämpft. Als besondere Herausforderung stellte sich das Retten jener Personen

heraus, die sich im Kirchturm befanden. Durch das perfekte Zusammenarbeiten von mehr als 80 Einsatzkräften konnte das Übungsszenario erfolgreich abgearbeitet werden.



Fotos: FF Ruffing

Als Übungsszenario wurde ein Brand in der Stadtpfarrkirche inszeniert.

## LEONDINGER EINSATZKRÄFTE HALFEN MIT

## Großbrand in Hörsching

Als am Donnerstag, dem 10. Oktober kurz nach 8 Uhr die Sirenen bei der FF Leonding heulten, wusste noch niemand, dass ein kräfteaubender Großeinsatz bevorstand, der sich über viele Stunden ziehen würde: In Hörsching gab es nach einer Explosion einen Großbrand in einem Entsorgungsunternehmen.

Die drei Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Leonding waren in das Einsatzgeschehen zeitversetzt eingebunden, um auch entsprechend Reservekräfte vor Ort zu haben und zeitgleich die Einsatzbereitschaft in Leonding aufrecht zu erhalten. Erschwert wurde die Brandbekämpfung durch

den Ausfall der betriebseigenen Löschwasserversorgung, der massiven Brandlast, der akuten Einsturzgefahr sowie die Vorhersage von Sturmböen. Nach einem Einsatz von 250 Mann aus 19 Feuerwehren konnte am nächsten Tag „Brand aus“ gegeben werden.

Auch das Rote Kreuz Leonding war mit drei Rettungsfahrzeugen vor Ort, um gemeinsam mit zwei Notarztthubschraubern und dem bodengebundenen Notarzt die Brandverletzten zu versorgen.

Gemeinsam mit Sanitätern aus den umliegenden Ortschaften und dem diensthabenden Offizier der Bezirksstelle wurden zusätzlich leichtver-



Foto: FF Leonding

Erst am nächsten Tag konnte in Hörsching „Brand aus“ gegeben werden.

letzte Personen behandelt und die Unverletzten betreut.

Der Einsatz in Hörsching zeigte einmal mehr, wie wich-

tig es ist, dass alle Gemeinden und ihre Einsatzkräfte zusammenhalten und sich gegenseitig unterstützen.

## SCHNEE UND VERUNREINIGUNGEN MÜSSEN BESEITIGT WERDEN

# Räum- und Streupflicht

Wer zum Räumen und Streuen von Straßen und Wegen verpflichtet ist, ist in der Straßenverkehrsordnung gesetzlich geregelt.

Eigentümer/innen von Liegenschaften im Ortsgebiet (ausgenommen unverbauter, land- und forstwirtschaftlich genutzter Liegenschaften) müssen dafür Sorge tragen, dass die dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige, Gehwege und Stiegen entlang ihrer Liegenschaft von Schnee und Verunreinigungen gesäubert und bei Schnee und Glätte geräumt und

bestreut sind – und das **täglich** in der Zeit von **6 bis 22 Uhr**. Ist kein Gehsteig oder Gehweg vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von einem Meter zu säubern, zu räumen und zu bestreuen. Die Eigentümer/innen müssen auch sicherstellen, dass Schneeweichen und Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude entfernt werden.

**Nachlässigkeit kann teuer kommen**, wenn jemand zu Sturz kommt. Der/die verantwortliche Liegenschaftseigentümer/in kann zur Zahlung von Schmerzensgeld



Foto: CC Anna reg

und von den Sozialversicherungsträgern auch zum Ersatz der Heilbehandlungskosten herangezogen werden.

## SICHERHEITSTIPPS VOM ZIVILSCHUTZVERBAND

# Eislaufen auf Naturflächen

Nicht nur künstliche Eisflächen, wie die am Leondinger Stadtplatz, sind sehr beliebt, sondern viele Menschen genießen das Eislaufen auf gefrorenen natürlichen Gewässern. Damit auch alles glatt läuft, gibt es hier einige Tipps von Zivilschutzverband.

### So schützen Sie sich:

- Tragen Sie ein (Ski-)Helm und dicke, feste Handschuhe oder Handgelenksstützen.

### Bei natürlichen Eisflächen:

- Nicht jede Eisdecke ist tragfähig. Verlassen Sie sofort die Eisfläche, wenn es knistert und knackt. Eisfläche erst betreten, wenn das Eis bei stehendem Gewässer 15 cm, bei fließendem Gewässer 20 cm dick ist.

- Legen Sie sich flach aufs Eis und bewegen sich vorsichtig in Richtung Ufer zurück, wenn Sie einzubrechen drohen.

### Falls Sie eingebrochen sind:

- Augenblicklich beide Arme waagrecht von sich strecken
- Arme oberhalb der Eisschicht halten bzw. versuchen, dorthin zu bekommen
- Schieben Sie sich in Bauch- oder Rückenlage auf die feste Eisschicht
- Versuchen Sie vorsichtig, mit den Füßen die gegenüberliegende Eiskante zu erreichen, um sich so wieder auf das Eis zu drücken
- Rufen Sie um Hilfe und bewegen Sie sich nicht! Bewegung im kalten Wasser kann zum plötzlichen Herztod führen



### Sofortmaßnahmen für Helferinnen und Helfer:

- Machen Sie durch Rufen auf die Notsituation aufmerksam
- Versuchen Sie, den Eingebrochenen mit langen Hilfsmitteln (Leiter, Äste, Stangen etc.) aus dem Wasser zu ziehen
- Nähern Sie sich dem Eingebrochenen nur robbend.

**Haben Sie immer die Notrufnummern parat und betreuen Sie den Verunglückten bis zum Eintreffen professioneller Hilfe!**

## NOTRUFNUMMERN

Sicherheitsinformationszentrum, Rathaus Leonding, +43 (0)732 6878-4261



Feuerwehr	122	Bergrettung	140
Freiwillige Feuerwehr Leonding/Hart/Rufing über		Frauen-Helpline	+43 (0)800 222555
Landesfeuerwehrkommando	+43 (0)732 2120	Rat auf Draht	147
Polizeiinspektion Leonding	+43 (0)59 1334136	Telefonseelsorge	142
Polizei	133	Notruf für Gehörlose und- beeinträchtigte	+43 (0)800 133133
Rettung	144	Vergiftungsinformationszentrale	+43 (0)1 4064343
Euro-Notruf	112	OÖ Zivilschutzverband	+43 (732) 652436
Wasserrettung	130	Bestattung der Stadt Leonding	
Gasgebirge	128	Bereitschaftsdienst	+43 (0)650 6365200
Ärztenuotruf	141	Tierrettung Oberösterreich	+43 (0)664 3220404
ARBÖ	123		
ÖAMTC	120		

## FALSCHES TRENNEN VERURSACHT KOSTEN UND WIRKT SICH NEGATIV AUF DIE NATUR AUS

# Abfälle müssen richtig getrennt werden!

Durch eine richtige Abfalltrennung kann jeder einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz leisten. Die Stadt und der Bezirksabfallverband sorgen für eine entsprechende Infrastruktur für die richtige Abfalltrennung, organisieren die Sammlung und Behandlung von Abfällen und beauftragen dazu auch private Entsorgungsunternehmen, wie etwa bei der Entleerung der Biotonne.

**Gemäß § 9 OÖ Abfallwirtschaftsgesetz 2009 sind Abfallbesitzer zur ordnungsgemäßen Abfallsammlung und zum getrennten Einbringen von Abfällen verpflichtet.**

### Altpapier

☺ In den Altpapierbehälter gehören Drucksorten wie Zeitungen, Schulhefte, Prospekte, Kataloge, Bücher, Zeitschriften, Schreib- und Büropapier sowie Papierverpackungen, Papiertragetaschen und Kartonagen.

☹ Alle anderen Abfälle dürfen keinesfalls in den Altpapierbehälter eingeworfen werden. Fehlwürfe können zu erheblichen Mehrkosten führen (ev. auch für die angeschlossene Liegenschaft), erhöhen den Sortieraufwand und verhindern die stoffliche Verwertung.

☹ Altpapier, Kartonagen und Papierverpackungen, die im Restabfall landen, müssen teuer entsorgt werden. Diese können auch im ASZ abgegeben werden.

### Leicht- und Metallverpackungen

☺ In den **Gelben Sack** bzw. in die **Gelbe Tonne** gehören nur Verpackungen aus Kunststoff, Materialverbunden, Metall, Textil und Holz, wie z.B. Kunststoff-Flaschen, Kunststofffolien, Kunststofftragetaschen, Alufolien, Konservendosen, Joghurtbecher, Getränkeverbundkartons, Margarinebecher, Putzmittelbehälter, etc. Diese können auch im ASZ abgegeben werden.

☺ Die Verpackungen sollen sauber in die Sammelbehälter eingebracht werden.

☹ Fehlwürfe verursachen einen großen Aufwand, es kann zu empfindlichen Zahlungen kommen. Sind offensichtlich andere Abfälle als Verpackungen im Gelben Sack oder sind die bereitgestellten Säcke nicht transparent, **werden sie bei der Abholung nicht mit-**

**genommen.**

☺ Sortenreine Kunststoff- und Metallverpackungen werden dem Recycling zugeführt. Beispiel Pet2Pet: Aus alten PET-Flaschen wird der Rohstoff für neue Flaschen hergestellt. Vermischte Kunststoffe werden zu Industriebrennstoff aufbereitet.



**SO NICHT: Auch laut Gesetz muss der Abfall richtig entsorgt werden.**

### Glasverpackungen

☺ In Glascontainer gehört Verpackungsglas, wie Gürkengläser, Einsiedegläser, Marmeladegläser, Weinflaschen, Spirituosengläser, sonstige Getränkeflaschen, Parfumflakons, etc.

☺ Deckel und Verschlüsse sind zu entfernen.

☺ Flaschen und Gläser sollen restentleert und grob ausgespült werden.

☺ Verpackungsglas ist getrennt nach Weiß- und Buntglas in die Behälter einzuwerfen. Weiß- und Buntglas wird bei der Entleerung getrennt ins Fahrzeug geschüttet. Im Sammelfahrzeug sorgt eine Trennwand dafür, dass es nicht vermischt wird.

☹ Weitere Abfälle, insbesondere andere Glassorten wie Fensterscheiben, Windschutzscheiben, Spiegel, Trinkgläser, Vasen, Glasgeschirr, Kochgeschirr aus Glas sowie Gegenstände aus Keramik wie Tassen, Krüge etc., gehören nicht in die Weiß- und Buntglascontainer. Glasverpackungen mit Einschlüssen müssen aus dem Glaskreislauf ausgeschieden werden und können auch keiner weiteren Verwertung zugeführt werden.

☺ Sortenreine Glasverpackungen können zu

100 Prozent stofflich verwertet werden. Sie schonen Rohstoffe und sparen Energie.

Beispiel: Die Herstellung von Glas aus Rohstoffen erfordert einen erheblich höheren Energieaufwand als die Herstellung unter der Verwendung von getrennt gesammeltem Altglas. Pro getrennt gesammelter handelsüblicher Weinflasche kann so eine Energieeinsparung erzielt werden, die ein Fernseher in einer Betriebszeit von 20 Minuten verbraucht.

### Bioabfall

☺ In die Biotonne gehören Obst- und Gemüsereste, Kerne, Kernobst, Nussschalen, verdorbene Nahrungsmittel, Speisereste, Kaffeefilter, Teebeutel, Eierschalen, Speisefett und -öle, Kleintiermist, Grasschnitt, Schnittblumen, Laub (ohne Äste) und kompostierbare Biobeutel.

☹ Alle anderen Abfälle, wie z.B. Baum- und Strauchschnitt, Erde, Tierkadaver, Asche, Kehricht, Zigaretten, Staubsaugersackerl, Toilettenartikel, Textilien, Verpackungen, u.v.m. dürfen nicht in die Biotonne gegeben werden.

☺ Die getrennte Sammlung von Bioabfall reduziert den Restabfall um bis zu 25 Prozent.

☺ Aus getrennt gesammeltem Bioabfall wird hochwertiger Kompost erzeugt und dadurch Kunstdünger ersetzt. Hochwertiger Kompost ist ein wichtiger Humusbildner und Nährstofflieferant.

Bioabfall ersetzt als Energiequelle fossile Brennstoffe: 1 Kubikmeter Biogas entspricht etwa 0,6 Liter Heizöl.

### Restmüll

☺ In den Restabfall gehören z.B. Knochen, Glasbruch, Einwegrasierer, Staubsaugerbeutel, Kohlenasche, Tapeten, Kleintierstreu oder Zahnbürsten.

☹ Gefährliche Abfälle oder Altstoffe, die getrennt verwertet werden können, dürfen nicht in den Restmüll. Beispiele dafür sind Bauschutt und Porzellan, Glas-, Kunststoff- und Metallverpackungen, Alteisen, Altholz, Elektrogeräte, Bioabfälle oder Batterien.

## ERINNERUNG AN ABFUHRTERMINE

## Abholtermine in Leonding: Kostenlose Smartphone App

Die App der OÖ Umweltprofis liefert viele nützliche Informationen zum Thema Abfall. Nach erstmaliger Einstellung der Adresse erscheint ein detaillierter **Abholkalender**.

Das **Abfall-ABC** verschafft schnelle und konkrete Abhilfe bei vielen Fragen, zum Beispiel über die richtige Entsorgung bestimmter Produkte. Der Menüpunkt **Sammelstellen** bietet eine

Kartenübersicht der Altstoffsammelzentren mit Öffnungszeiten und Annahmelisten. Genauso werden die Glascontainer Standplätze und ReVital-Shops angezeigt. **Die App ist im App-Store verfügbar.**



### ABHOLTERMINE „GELBER SACK“ 2020

**Berg, Buchberg, Friesenegg, Gaumberg, Holzheim, Imberg, Leonding, Untergaumberg, Zaubertal:**

Mo, 3.2., 16.3., 27.4., 8.6., 20.7., 31.8., 12.10., 23.11.

**Aichberg, Alharting, Bergham, Doppl, Enzenwinkl, Felling, Jetzing, Reith, Rufing, Staudach:**

Di, 4.2., 17.3., 28.4., 9.6., 21.7., 1.9., 13.10., 24.11.

**Haag, Hart, St. Isidor:**

Mi, 5.2., 18.3., 29.4., 10.6., 22.7., 2.9., 14.10., 25.11.

**Die „Gelben Säcke“ bitte bis spätestens 6 Uhr früh des Abholtermins bereitstellen. Änderungen vorbehalten!**

Mit den Gelben Säcken nutzen Sie ein sehr bequemes System, bei dem die Kunststoff- und Metallverpackungen direkt bei Ihrem

Haus abgeholt werden.

**Wichtige Hinweise zur effizienten Nutzung der Gelben Säcke:**  
**Nur Verpackungen** in den Gelben Sack geben; **KEINE** sonstigen Gegenstände aus Plastik, wie Spielzeug, Geschirr, Schläuche, Rohre, Einweghandschuhe etc.

**Volumen sparen:** PET-Flaschen zusammendrücken, Joghurtbecher stapeln, etc.

Säcke **nicht zweckwidrig** verwenden.

Für Fragen stehen Ihnen die Abfallberaterinnen und Abfallberater des Bezirksabfallverbandes unter der Telefonnummer +43(0)7229 79 87 0-14 oder -15 gerne zur Verfügung!

### ALTSTOFFSAMMELZENTRUM

**Sperrmüll und Altstoffe können während der Öffnungszeiten im Altstoffsammelzentrum in der Paschinger Straße 60 abgegeben werden. Am Wirtschaftshof Leonding können Altstoffe und Sperrmüll nicht entsorgt werden!**

**Paschinger Straße 60, Tel.: +43 (0)732 680 476**

**Öffnungszeiten:**  
Montag: 8 – 18 Uhr  
Dienstag: 8 – 18 Uhr  
Donnerstag: 8 – 18 Uhr  
Freitag: 8 – 18 Uhr  
Samstag: 8 – 12.30 Uhr

**Am Dienstag, 24.12.2019 und 31.12.2019 sind ALLE ASZ geschlossen! An allen Zwickeltagen sind die ASZ normal geöffnet.**

#### Mehr als 20 Altstoffsammelinseln

In Leonding gibt es mehr als 20 öffentliche Altstoffsammelinseln. Die Behälter für Altpapier, Altglas und Kleidung dürfen nur für die vorgesehenen Altstoffe verwendet werden. Alle anderen Müllablagerungen sind strengstens verboten und werden ausnahmslos zur Anzeige gebracht.



**SO NICHT!**  
**Die Sammelinseln müssen sauber gehalten und die Behälter ordnungsgemäß verwendet werden!**

## Straßeneinlaufschächte verstopft!

Bei und über Straßeneinlaufschächten dürfen keine Reste von Zement, Fliesenkleber, Beton oder Ähnlichem abgelagert bzw. Kübel mit solchen Materialien ausgewaschen werden. Dadurch werden Straßeneinlaufschächte verstopft und verklebt, sodass kein Wasser mehr abrinnen kann. Zudem ist eine Entfernung der Ablagerungen nur sehr schwierig durchzuführen.



## GRÜNABFALLÜBERNAHMESTELLEN

Die Grünabfallübernahmestellen Leonding und Doppl sind bis einschließlich Samstag, 29. Februar 2020 geschlossen.

Der Saisonbeginn startet wieder mit Montag, 2. März 2020 zu folgenden Öffnungszeiten:

**Grünabfallübernahmestelle, Paschinger Straße 24:**  
Mo: 13 – 19 Uhr, Mi: 9 – 12 Uhr, Fr: 13 – 19 Uhr, Sa: 9 – 14 Uhr

**Grünabfallübernahmestelle Doppl, Haidfeldstraße 31:**  
Di: 9 – 12 Uhr, Do: 13 – 19 Uhr, Sa: 9 – 14 Uhr

## BIOTONNE

Die Entleerung der Biotonne erfolgt zweiwöchentlich in allen geraden Kalenderwochen bis einschließlich der Kalenderwoche 12/2020. Ab und einschließlich der Kalenderwoche 13/2020 erfolgt die Entleerung wieder wöchentlich.

### Biotonne – Fehlwürfe!

**WICHTIG:** Biotonnen mit fehleingebrachten Abfällen werden nicht entleert, dies wird durch das Anbringen einer „roten Karte“ auf der Biotonne sichtbar gemacht.

**Um eine Entleerung der Biotonnen zu gewährleisten wird ersucht, die Biotonnen max. so zu befüllen, dass der Deckel noch geschlossen werden kann. Herausragende Pflanzenteile verhindern eine Entleerung und müssen durch die Eigentümer bzw. Benützer entfernt werden.**

**Erde und Steine sind kein biogener Abfall und dürfen nicht über die Biotonne entsorgt werden.** Steine ruinieren zudem die Drehtrommel der Müllfahrzeuge und es können dadurch Ausfälle des Fahrzeuges entstehen. Für den Schaden werden die Verursacher verantwortlich gemacht.



Steine dürfen nicht in der Biotonne entsorgt werden.

### Achtung: Plastiksackerl gehören nicht in den Biomüll

Bioabfälle werden in den Kompostieranlagen zu Kompost und Dünger verarbeitet. In den Abfallvergärungsanlagen ersetzen sie fossile Brennstoffe. Das funktioniert aber nur, wenn die Qualität stimmt. Kunststoffe und alle anderen nicht biogenen Stoffe müssen aufwändig und zum Großteil händisch aussortiert werden. Ein zu hoher Fehlwurfanteil in der Biotonne macht den Inhalt außerdem gänzlich unbrauchbar.

### Bereitstellung Abfallbehälter

Die Abfallbehälter für Haus- und biogene Abfälle sind ungehindert zur Entleerung bereit zu stellen. Kommen Erschwernisse wie vereiste oder nicht von Schnee geräumte Zugänge hinzu, ist es für die Entsorgungsmannschaften sehr mühsam und zeitaufwändig, diese Behälter ordnungsgemäß zu entleeren. Bitte halten Sie den Weg zu den Abfallbehältern sowie die Behälter selbst frei von Schnee und Eis.



## Online-Anmeldung zur Sperrmüllsammlung

Anmeldungen für die Abholung von Sperrmüll von Haushalten in Leonding können mittels Papierformular oder online durchgeführt werden. Die Formulare stehen auf [www.leonding.at](http://www.leonding.at) unter dem Menüpunkt Formulare/Sperrmüll zur Verfügung. Geben Sie einfach Ihre Daten ein, führen den abzuholenden Sperrmüll an und klicken auf „Senden“.

Als Bestätigung erhalten Sie eine E-Mail. Das Team vom Stadtservice Leonding wird sich, sobald der Sperrmülltermin

fixiert wurde, telefonisch bei Ihnen melden. Falls trotzdem Fragen auftauchen, können Sie sich gerne unter der Telefonnummer +43(0)732 6878-4601 melden.

Terminwünsche können leider kaum berücksichtigt werden, da es sich um Sammeltouren handelt und zu diesem Zweck teilweise Fremdfahrzeuge angemietet werden müssen.



# Abfuhrplan Biotonne 2020

<p>MONTAG</p>	<p>Aichbergstraße 1-33; Altenbauerstraße; Am Exerzierfeld; Am Südhang; Auf der Halde; Bahnweg; Binderweg; Burgerstraße; Dallingingerstraße; Daxwieserstraße; Doppl 409; Dornackerstraße; Dr. Herbert-Sperl-Ring; Ederackerstraße; Eigenheimstraße; Franz Weinberger Straße; Füchselbachstraße; Gangsteig; Gewerbegasse; Haidfeldstraße 1, 21, 27, 27a; Hainzenbachstraße 1-31; Hartackerstraße; Helmhartweg 11-23; Herzogstraße; Heumaderweg; Hoheggerstraße; Hofackerstraße; Höfenbergstraße;</p>	<p>Holzbergerweg; Holzheimer Straße; Im Bäckerfeld; Im Blumengrund; Im Bürgerfeld; Im Grenzwinkel; Im Hoffeld; Im Weideland; Im Ziergartl; In der Flaksiedlung, Josef Genuiter Weg; Karningstraße; Kirchbühelgasse; Koppelweg; Kramlehnerweg; Kürnbergblick; Kürnbergerweg; Lanzingerstraße; Leondinger Straße; Mairgasse; Mayrhansenstraße 1-15; Meisterstraße; Merhausstraße; Michaelsbergstraße 1-55 (ohne 16-58 gerade Hausnummern); Neusiedlerstraße; Niederflurgasse; Nordhang-</p>	<p>weg; Nüßlweg; Öllingerstraße; Peintner Straße; Raabwiesenstraße; Raingasse; Raphael-Donner-Straße; Rathausgasse; Rufflinger Straße 1-26, 33-67 (ungerade Hausnummern); Sandgasse; Scheiblwiesenstraße; Schießstättengang; Schulstraße; Sonnenrain; Sonnhubergasse; Spillheide; Stadtplatz; Steinstraßl; Technologiering; Töglwiesenstraße; Unterer Holzbergerweg; Vöeststraße; Waldstraße; Weberstraße; Welser Straße 87-89, 120; Wiener Bundesstraße</p>
<p>DIENSTAG</p>	<p>Alpenblickstraße 1-38; Am Südgarten; Bachweg; Bannerstraße; Bienenweg; Bogenweg; Braidlandstraße; Burgstallerstraße; Doblweg; Gattermayrstraße; Georg-Erber-Straße; Gernlandweg; Gerstmayrstraße; Haidfeldstraße 2-20, 22-24, 31-44; Hammerweg; Hart 10; Hochstraße 1-33; Hörrgasse; Imberg; Imbergstraße;</p>	<p>Kaindlstraße; Kariglstraße; Kauttenstraße; Lahholdstraße; Lehnergutstraße; Maiergutstraße; Martinistraße; Mayrhansenstraße 17-37; Michaelsbergstraße 16-58 (gerade Hausnummern); Mühlweg; Neubruchstraße; Nibelungengasse; Nöbauerstraße; Oberhuemerstraße 3-30a; Obermayrstraße; Ortmayrstraße; Poloplaststraße; Rai-</p>	<p>denstraße; Raingrubgasse; Remisenstraße; Salzburger Straße; Schiefersteinstraße; Schirmerstraße; Schönberggasse; Sinsendorfstraße; Spitzgärtlstraße; St. Isidor; Steiglandweg; Timesbergerstraße; Timmelweg; Tirolerhofstraße; Traunfellnerstraße; Wegscheider Straße 17-99; Wilhelmfeldstraße; Zehetlandweg</p>
<p>MITTWOCH</p>	<p>Alpenblickstraße 39-84; Am Buchberg; Am Dürrweg; Am Schließberg; Anton Oberschneider Weg; Atriumweg; Böcklingasse; Breitensteinweg; Breughelstraße; Buchberg; Buchbergstraße; Burgwallstraße; Canongasse; Cranachstraße; Daffingerstraße; Dietweg; Erlbachweg; Florianiweg; Fritz-Störk-Straße; Füchselbachstraße; Gartenlehnerstraße; Gauermannweg; Gaumberg; Gaumbergstraße; Grünburgstraße; Gstöttnerweg; Hackstraße 3-12; Haltestellenweg; Hans-Schmidinger-Weg; Hilberweg; Hochstraße</p>	<p>38-66; Högerlweg; Höhenfelderstraße; Im Schloßfeld; Im Steinfeld; Im Turmfeld; In der Schwärz; Kastenbauerweg; Kleine Straße; Klimtstraße; Kochlergang; Kollwitzstraße; Krumbachweg; Kurzmanngweg; Lagerhausstraße; Lambergstraße; Leitenstraße; Leitergraben; Liebermannweg; Lokalbahnweg; Maximilian-Gebhartl-Weg; Meilergasse; Moshaimerstraße; Münchgasse; Niederholzweg; Nömayrweg; Nußböckstraße; Oberhuemerstraße 32; Paschinger Straße 1-96; Pilatistraße; Pilgramstraße; Prennlehnerweg;</p>	<p>Prunnlehenstraße; Radmayrweg; Rembrandtstraße; Rödernweg 2-11; Rödernweg 18-28; Rottmayrstraße; Ruffling; Rufflinger Straße 88-217; Schieleweg; Schmiedegang; Schönhoferweg; Schusterstraße; Spargutstraße; Speckbacherstraße; Steinerwies; Steinkellnerstraße; Stettnerstraße; Stummerstraße; Tattenbachstraße 1-8 und 22; Tischlerbauerstraße; Tizianstraße; Tolletweg; Trixnerweg; Turnplatzweg; Vilma-Eckl-Weg; Wagnerweg; Waldeggstraße; Waldpark; Weesestraße; Winkelstraße</p>
<p>DONNERSTAG</p>	<p>Aichbergstraße 45-76A; Aichbergstraße 80-94; Alhartinger Weg; Am Waldsaum; Amtmannweg; Anna-Mitgutsch-Straße; Antoniweg; Berg; Birkenweg; Bruno-Gallée-Weg; Donaublickgasse; Eckermannstraße; Eichenweg; Forststraße; Franz Klafböck Straße; Franz-Bäck-Weg; Friedhofstraße; Friesenegg; Frieseneggerstraße; Gartenweg; Gertrud-Fussenegger-Straße; Haag; Haagerfeldstraße; Haiböckweg;</p>	<p>Hainzenbachstraße 36-101; Hangweg; Heinrich Heine-Weg; Helmhartweg 1-10; Herderstraße 1-49, 51-72; Heysestraße; Hohlweg; Holzheim; In der Hinterbrühl; Kletzmayrweg 2-7; Klingenberg; Koppstraße; Lärchenau; Lärchenauerstraße; Larnhauserweg; Leopold Finster Straße; Lindenbauerweg; Lugwiesstraße; Lukasweg; Lützelburgstraße; Niederbergerweg; Parkstraße; Peinherr-Weg; Penningergas-</p>	<p>se; Peter-Strahammer-Weg; Poststraße; Renzingerweg; Richterstraße; Schwarzmayerstraße; Seilhuemerstraße; Silberweg; Steinbauerweg; Thomas Mann-Straße; Turmweg; Waggerlstraße; Wegscheider Straße 124-126; Welser Straße 8, 21-45; Werfelstraße; Wimmerstraße; Wöberweg; Zaubertalstraße; Zellbachstraße</p>
<p>FREITAG</p>	<p>Bergham; Berghamer Weg; Blümelbauerweg; Dl. Ferdinand-Karl-Weg; Doppl 426; Edtstraße; Ehrenfellner-Straße; Enzenwinkler Straße; Felling; Fellinginger Straße; Forsthausstraße; Franz-Ecker-Weg; Friedensstraße; Getreideweg; Grundbachstraße; Hackstraße 16-26; Harrerstraße; Harterfeldstraße; Herderstraße 50, 73-79;</p>	<p>Hubertusgasse; Im Doblerholz; Im Jagerfeld; Jetzing; Josef-Holzmann-Weg; Kleewiesenweg; Kletzmayrweg 23; Kornblumenweg; Kornstraße; Kürnberggrast; Limesstraße; Meixnerstraße; Noppweg; Paschinger Straße 98-165; Percheinerweg; Peterwardeinstraße; Rebhahnweg; Reitherstraße; Rufflinger Straße 30, 38 ,48,</p>	<p>50; Schafferstraße; Schatzstraße; Schollenweg; Seilmayrstraße; Sonnwendweg; Staudach; Tattenbachstraße 40-82; Wegscheider Straße 109-123; Weinbergweg; Welser Straße 7-9, 58-60, 81-85, 96-100; Wiesenweg</p>



## Feiertagsregelung Biotonne 2020

In Wochen, in denen ein Feiertag enthalten ist, schiebt sich die Entsorgung auf vier Werktage zusammen. Daher gibt es auch einen eigenen Abfuhrplan für diese Wochen. Abhängig vom Tag auf den der Feiertag fällt, verteilt sich die Abfuhr auf die vier Werktage. Fällt beispielsweise der Feiertag auf einen Mittwoch, so ist der erste Werktag der Montag, der zweite Werktag der Dienstag, der dritte Werktag der Donnerstag und der vierte Werktag der Freitag.

1. WERKTAG	Aichbergstraße 1-33; Altenbauerstraße; Am Exerzierfeld; Am Südhang; Auf der Halde; Bahnweg; Binderweg; Burgerstraße; Dallingnerstraße; Daxwieserstraße; Doppl 409; Dornackerstraße; Dr. Herbert-Sperl-Ring; Ederackerstraße; Eigenheimstraße; Franz Weinberger Straße; Fuchselbachstraße; Gangsteig; Gerstmayrstraße 1, 3, 4; Gewerbegasse; Haidfeldstraße 1, 21, 27, 27a; Hainzenbachstraße 1-31; Hartackerstraße; Helmhartweg 11-23; Herzogstraße, Heumaderweg; Hocheggerstraße; Hofackerstraße;	Höfenbergstraße; Holzbergerweg; Holzheimer Straße; Im Bäckerfeld; Im Blumengrund; Im Bürgerfeld; Im Grenzwinkel; Im Hoffeld; Im Weideland; Im Ziergartl; In der Flaksiedlung; Josef Genuiter Weg; Karningstraße; Kirchbühelgasse; Koppelweg; Kramlehnerweg; Kürnbergblick; Kürnbergerweg; Lanzingerstraße; Lehnrgutstraße; Leondinger Straße; Mairgasse; Mayrhansenstraße; Meisterstraße; Merhausstraße; Michaelsbergstraße 1-55 (ohne 16-58 gerade Hausnummern); Neusiedlerstraße; Niederflurgasse; Nord-	hangweg; Nüßlweg; Oberhuemerstraße 3, 6; Öllingerstraße; Peintner Straße; Raabwiesenstraße; Raingasse; Raphael-Donner-Straße; Rathausgasse; Rufflinger Straße 1-26, 33-67 (ungerade Hausnummern); Sandgasse; Scheiblwiesenstraße; Schießstättengang; Schulstraße; Sonnenrain; Sonnhubergasse; Spillheide; Stadtplatz; Steinstraßl; Technologiering; Töglwiesenstraße; Unterer Holzbergerweg; Vöeststraße; Waldstraße; Weberstraße; Welser Straße 87-89, 120; Wiener Bundesstraße
2. WERKTAG	Alpenblickstraße, Am Buchberg; Am Südgarten; Anton Oberschneider Weg; Bachweg; Bannerstraße; Bienenweg, Bogenweg; Braidlandstraße; Buchberg; Buchbergstraße; Burgstallerstraße; Daffingerstraße 55; Doblweg; Gattermayrstraße; Georg-Erber-Straße; Germlandweg; Gerstmayrstraße 12-56; Haidfeldstraße 2-20, 22-24, 31-44; Hammerlweg; Hart 10; Hilberweg; Hochstraße 1-33; Hochstraße 38-66; Hörgasse; Im Turmfeld;	Imberg; Imbergstraße; Kaindlstraße; Kairiglstraße; Kauttenstraße; Lahholdstraße; Leitenstraße; Maiergutstraße; Martinistraße; Meilergasse; Michaelsbergstraße 16-58 gerade Hausnummern; Mühlweg; Neubruchstraße; Nibelungengasse; Niederholzweg; Nöbauerstraße; Nußböckstraße gesamt ohne 55a; Oberhuemerstraße 3-30a; Oberhuemerstraße 32; Obermayrstraße; Ortmayrstraße; Pilgramstraße; Poloplaststraße;	Radmayrweg; Raidenstraße; Raingrubgasse; Remisenstraße; Salzburger Straße; Schiefersteinstraße; Schieleweg 1-8, 11, 13; Schirmerstraße; Schönberggasse; Sinzendorfstraße; Speckbacherstraße; Spitzgärtlstraße; St. Isidor; Steiglandweg, Timesbergerstraße; Timmelweg; Tirolerhofstraße; Traunfellnerstraße; Wegscheider Straße 17-99; Wilhelmfeldstraße; Zehetlandweg
3. WERKTAG	Aichbergstraße 45-76A; Am Dürrweg; Am Schlößberg; Am Waldsaum; Amtmannweg; Antoniweg; Atriumweg; Berg; Böcklingasse; Breitensteinweg; Breughelstraße; Bruno-Gallée-Weg; Burgwallstraße; Canongasse; Cranachstraße; Daffingerstraße 6-35; Dietweg; Donaublickgasse; Eckermannstraße; Erlbachweg; Florianiweg; Forststraße; Friesenegg; Frieseneggerstraße; Fritz-Störk-Straße; Fuchselbachstraße; Gartenlehnerstraße; Gauermannweg; Gaumberg; Gaumbergstraße; Grünburgstraße; Gstöttnerweg; Haag; Haagerfeldstraße; Hackstraße 3-12; Haiböckweg; Haltestellenweg; Hangweg; Hans-Schmidinger-Weg; Helmhartweg	1-10; Herderstraße 1-49, 51-72; Heysesstraße; Högerlweg; Höhenfelderstraße; Hohlweg; Holzheim; Im Schloßfeld; Im Steinfeld; In der Schwärz; Kastenbauerweg; Kleine Straße; Kletzmayrweg 2-7; Klimtstraße; Kochlergang; Kollwitzstraße; Koppstraße; Krumbachweg; Kurzmannweg; Lagerhausstraße; Lambertstraße; Lärchenau; Lärchenauerstraße; Leitergraben; Liebermannweg; Lindenauberweg; Lokalbahnweg; Lugwiesstraße; Lützelburgstraße; Maximilian-Gebhartl-Weg; Moshaimerstraße; Münchgasse; Niederbergerweg; Nömayrweg; Nußböckstraße 55a; Paschinger Straße 1-96; Peinherr-Weg; Penningergasse; Peter-Strahammer-Weg; Pilati-	straße; Prennlehnerweg; Prunnlehenstraße; Rembrandtstraße; Renzingerweg; Rödernweg 2-11; Rödernweg 18-28; Rottmayrstraße; Ruffling; Rufflinger Straße 88-217; Schieleweg 8a, 10-32; Schmiedegang; Schönhoferweg, Schusterstraße; Schwarzmayrstraße; Seilhuemerstraße; Spargutstraße; Steinbauerweg; Steinerwies; Steinkellnerstraße; Stettnerstraße; Stummerstraße; Tattenbachstraße 1-8 und 22; Thomas Mann-Straße; Tischlerbauerstraße; Tizianstraße; Tolletweg; Trixnerweg; Turmweg; Turnplatzweg; Vilma-Eckl-Weg; Wagnerweg; Waldeggstraße; Waldpark; Weesestraße; Wimmerstraße; Winkelstraße; Wöberweg; Zaubertalstraße; Zellbachstraße
4. WERKTAG	Aichbergstraße 80-94; Alhartinger Weg; Anna-Mitgutsch-Straße; Bergham; Berghamer Weg; Birkenweg; Blümelbauerweg; DI. Ferdinand-Karl-Weg; Doppl 426; Edtstraße; Ehrenfellner-Straße; Eichenweg; Enzenwinkler Straße; Felling; Fellingner Straße; Forsthausstraße; Franz Klafböck Straße; Franz-Bäck-Weg; Franz-Ecker-Weg; Friedensstraße; Friedhofstraße; Gartenweg; Gertrud-Fussenegger-Straße; Getreideweg; Grundbachstraße; Hackstraße 16-26;	Hainzenbachstraße 36-101; Harrerstraße; Harterfeldstraße; Heinrich Heine-Weg; Herderstraße 50, 73-79; Hubertusgasse; Im Doblerholz; Im Jagerfeld; In der Hinterbrühl; Jetzing; Josef-Holzmann-Weg; Kleewiesenweg; Kletzmayrweg 23; Klingenberg; Kornblumenweg; Kornstraße; Kürnberggrast; Larnhauserweg; Leopold Finster Straße; Limesstraße; Lukasweg; Meixnerstraße; Noppweg; Parkstraße; Paschinger Straße 98-165; Percheinerweg; Peterwardeinstr-	ße; Poststraße; Rebhahnweg; Reitherstraße; Richterstraße; Rufflinger Straße 30, 38, 48, 50; Schafferstraße; Schatzstraße; Schollenweg; Seilmayrstraße; Silberweg; Sonnwendweg; Staudach; Tattenbachstraße 40-82; Waggerlstraße; Wegscheider Straße 109-126; Weinbergweg; Welser Straße 8, 21-45; Welser Straße 7-9, 58-60, 81-85, 96-100; Werfelstraße; Wiesenweg

## GALILEO AKTIV

## Neuer Vorstand

Am 18. Oktober fand im Delfin Wellness die ordentliche Generalversammlung statt. Viele Mitglieder lauschten gespannt der Präsentation gewesener und zukünftiger Projekte und Aktivitäten. Der Wahlvorschlag wurde von allen einstimmig angenommen.



<b>Präsident:</b>	Wolfgang Reich
<b>1. Vizepräsident:</b>	Petra Asanger
<b>2. Vizepräsident:</b>	Dipl. Ing. Heinz Platzer
<b>Schriftführerin:</b>	Christina Retzer
<b>Kassier:</b>	Mag. Wolfgang Rachbauer
<b>Beirat vom Vorstand:</b>	KommR. Erich Paireder
<b>Kontrollausschuss:</b>	Mag. MBA Johannes Jungreithmayer Mag. Johann Aschauer

## GALILEO-TREFF IM OKTOBER

## Urfahrermarkt

Am 4. Oktober trafen sich die Galileo Mitglieder in kleiner Runde am Urfahrermarkt.

Neben dem Austausch von geschäftlichen Informationen wurde auch auf weitere erfolgreiche Zusammenarbeit angestoßen.



v.l.n.r. Khen Cenn, Rainer Aichberger, Petra Asanger/Vizepräsidentin

## WIR STELLEN UNSER NEUES MITGLIED VOR.

## Fußpflege Schwarzenberger - denn ohne Füße läuft nichts.



**Sibylle Schwarzenberger**  
Inh. Fußpflege Schwarzenberger

Sie sind immer beansprucht, haben immer etwas zu tun. Genehmigen Sie Ihren Füßen eine pflegende Auszeit. Nicht nur die Schönheit Ihrer Füße liegt mir am Herzen. Durch meine Fachausbildung bin ich spezialisiert auf Fußfehlstellung die Druckstellen, Hühneraugen und eingewachsene Nägel verursachen.

Für solche Anliegen biete ich Ihnen eine Vielfalt an Behand-

lungsmöglichkeiten. Wenn Ihre Füße beansprucht oder einfach nur müde sind, besuchen Sie mich in meiner Praxis in Leonding. Ich kümmere mich professionell um das Wohl und die Gesundheit Ihrer Füße.

Ich freue mich auf Sie! Terminvereinbarungen ab sofort möglich - auch Samstagstermine.

 **KONTAKT**

Fußpflege  
Sibylle Schwarzenberger  
Am Südgarten 71a  
4060 Leonding  
Telefon: 0676 709 21 18



## GALILEO AKTUELL

**Kürschnermeister & Lederwaren**  
Maßanfertigungen · Umarbeitung · Reparatur

Öffnungszeiten: nach telefonischer Vereinbarung  
0664 180 94 53

PELZ UND LEDER  
**Tagwerker**

Mairgasse 6, Leonding, pelzundleder.at



**Galileo**  
LEONDINGER WIRTSCHAFT

**JETZT MITGLIED  
WERDEN!**

galileo-leonding.at

„Gemeinsam für eine  
starke Regionalwirtschaft,“

## KAISER MAXIMILIAN I.

## Leonding und die Jagd

**1519, vor 500 Jahren starb Kaiser Maximilian I. in Wels. Er hat viel aufschreiben lassen und wurde von Albert Dürer gemalt. In Maximilians Aufzeichnungen wird auch Leonding genannt.**

Sein Vater Friedrich III. vereint die Österreichischen Erblande, Maximilian wird mit Heirat, Krieg und Erbschaft sein Reich mehren. Maximilian trug den Beinamen „Der letzte Ritter“ und betrachtete die Jagd als ritterliche Tugend. Der Kürnberg wurde so kaiserlicher Forst. Der „Wildbann“ regelte dort die hohe Jagd auf Rot- und Schwarzwild und Fasane. Sie war dem Adel und der hohen Geistlichkeit vorbehalten. Die „Reisgejaid“ regelte die Jagd auf Niederwild,

mehrmals sogar den Kürnberg: „*Ein sonder lustig perg, genandt der Khuerenberg ...*“, Dann „*soll die windwarth angelegt werden zwischen Peisching [Pasching] und Landing [Leonding]. Mag ir majestät von Lyncz [Linz] aus bejagen.*“

Die „**Windwarth**“ dürfte eine Reihe bunter Tücher sein, wie man sie aus anderen Jagdbeschreibungen kennt, so wie den Speltenzaun, den 1580 Kaiser Rudolf II. am Kürnberg angeordnet hat. Solches war „*zu errichten von den um den Kürnberg wohnenden Unterthanen*“.

Diese Frondienste waren äußerst unbeliebt, die Einrichtungen brachten den Bauern große Probleme, Flurschäden durchwachsene Wildzahl,

**Übrigens:** Die Zahl der Jagden ist nicht bekannt, man kennt aber 14 Anwesenheiten Maximilians in Linz. – **Jagende Kaiser** am Kürnberg waren 1589 Maximilian II. und 1686 Leopold I., der „Türkenpold“. **Die letzte Jagd:** 1732 Karl VI., Maria Theresias Vater. – Maria Theresia verkaufte 1741 die Kürnbergjagd, acht Jahre später auch Grund und Boden an das Stift Wilhering.

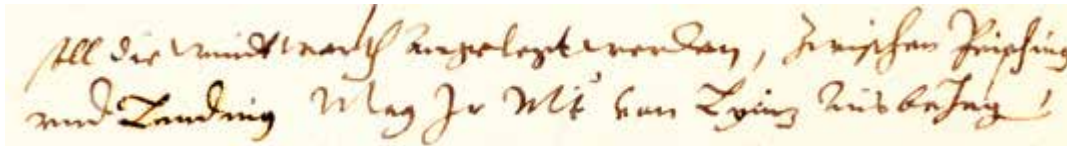
Das Jagdrecht nach 1848 wurde ohne die Herrschaft zu entschädigen den Gemeinden übertragen. Nur bei Grundbesitz ab 200 Joch blieb es bei der Herrschaft. Gemeindejagden mussten ab 1852 öffentlich versteigert werden. Ähnliches gilt auch heute. – Zu Ende des Ersten Weltkriegs wurde



verschwand.

**Die Grenze des Wildbanns** bildete der Leondinger **Grundbach** und die Linzer **Landstraße** [sic], bei einer Brücke beim „Preschelhof“ – heute nahe Herz-Jesu-Kirche.

Von Gerhard Tolar



Öst Staatsarchiv Codex Ms. Nro. 8103 fol. 73v [Ausschnitt]

als dritte Art der Jagd galt der Vogelfang.

Die Jagdbücher Maximilians erwähnen einmal Leonding,

Einschränkung bei der üblichen Waldweide, drakonische Strafen für Schutzmaßnahmen der Bauern etc.

das Zaunholz geplündert, das Wild abgeschossen und das Gewerbe der mit der Pflege betrauten „Scheitermacher“

Quellen: Asperrig Walter, Geschichte des Kürnberg bei Linz, in Historisches Jahrbuch der Stadt Linz 1967 / derselbe, Der Kürnberg als kaiserliches Jagdgebiet, in Amtl. Linzer Zeitung Nr. 12/1977 / Chmel Josef, Handschriften der k.k. Hofbibliothek in Wien, Wien 1841 / Archiv Stift Wilhering, Hs, 1, c1 Pantaidingbuch. ca. 1750 / Stälin C. F. Aufenthaltsort K. Maximilians I. in Forschungen zur deutschen Geschichte, 1860, S 347ff

## ZAUBERTALER KULTURVEREIN

## „Die Zebras“ zu Besuch im Zaubertal

Bei der heurigen Herbstveranstaltung bot die Improtheater-Gruppe „Die Zebras“ ein originelles und abwechslungsreiches Programm. Die Vorstellung war maßgeblich durch die Interaktion mit dem Publikum geprägt, das natürlich mit Zuerufen nicht sparte. Das Zusam-

mentreffen aller Generationen im Anschluss war ein ebenso wichtiger Bestandteil dieses Abends wie das Theater selbst.

**Foto rechts: Heiter, spontan und originell war der Theaterabend mit den Zebras.**



# KUVA MACHT KULTUR



AUSSTELLUNG 23.11.2019—  
26.07.2020  
»BESTE FREUNDE«  
EIN PARCOURS DURCH DIE  
HUND-MENSCH-BEZIEHUNG«

## JÄNNER

17.01. | 19 UHR | 44ER GALERIE  
VERNISSAGE | ENZENBERGER<sup>2</sup>  
DIETER UND THOMAS ENZENBERGER

Zur Ausstellung spricht: Jasmin Leonhartsberger  
AUSSTELLUNG 18.01.—23.02.2020



Erstmals zeigen Vater und Sohn eine Auswahl ihrer Arbeiten in einer gemeinsamen Ausstellung. In der 44er Galerie werden Werke gegenübergestellt, die in den letzten Jahren entstanden sind. Beide Künstler verbindet das Material Holz.

Dieter Enzenberger, geboren 1952, bearbeitet dieses Material als Bildhauer, Thomas Enzenberger, 1981 geboren, verwendet es als Grundlage für seine Malerei.

Die Idee, gepaart mit dem spontanen Drang zu schaffen, verhilft beiden zu ihren Schöpfungen.

Ein generationenübergreifender Dialog, der über die Auswahl der Ausstellungsstücke bis hin zur Ausstellungs-gestaltung reicht und damit die Vater-Sohn-Beziehung auf neue, künstlerische Weise sichtbar macht.

## SAVE THE DATE

15.03. | 10—13 Uhr | Turm 9 – Stadtmuseum  
KINO-BRUNCH IM DACHGESCHOSS

20.03. | 19 Uhr | 44ER GALERIE  
VERNISSAGE | MONIKA PICHLER  
AUSSTELLUNG 21.03.—03.05.2020

21.03. | 14—17 Uhr | Turm 9 – Stadtmuseum  
MUSEUM4KIDS | COMIC-WORKSHOP

23.01. | 18 UHR |  
TURM 9 – STADTMUSEUM  
PREISVERLEIHUNG  
COMIC-ZEICHENWETT-  
BEWERB

Mit anschließendem Vortrag von Andreas Krammer  
»ABENTEUER HUND: WARUM MENSCHEN MIT HUNDEN LEBEN«  
Im Zuge der Ausstellung  
»Beste Freunde?«  
Ein Parcours durch die Hund-Mensch-Beziehung«



Auf spielerische Art und Weise werden einzelne Schwerpunkte der Hund-Mensch-Beziehung fokussiert und historische mit zeitgenössischen Tatsachen verknüpft.

Die Ausstellung richtet sich vor allem an Familien, Menschen mit Hunden und solche, die sich für die Beziehung Hund-Mensch im Wandel der Zeit interessieren.

Hier ist Besucher\*innen erlaubt, ihre Hunde in die Schau mitzunehmen, ausgenommen von dieser Einladung ist die Ausstellungseröffnung. Leinenpflicht versteht sich von selbst.

## FEBRUAR

09.02. | 23.02. | 19.04. | JEWEILS 13—15 UHR | TURM 9 – STADTMUSEUM  
KINSONNTAG IN DER AUSSTELLUNG »BESTE FREUNDE«  
EIN PARCOURS DURCH DIE HUND-MENSCH-BEZIEHUNG«  
aktuelle Familienfilme zum Thema Mensch und Hund



14.02. | 20 UHR | DOPPL:PUNKT  
SOUND WG

Die leidenschaftliche, energiegeladene und vor allem immer positive und mitreißende Stimmung, die die SOUND WG auf die Bühne mitbringt, ist ansteckend und lässt niemanden kalt. Ob gerührt, amüsiert, überrascht oder einfach nur genießend – in dieser WG ist Platz für Alles und Jeden. Emotionen gehören bei diesen Konzerten einfach dazu.

www.soundwg.at

Tickets: ticketjet.at | Kartenbüro im Turm 9 | Telefon 0732 | 68 78-8500

## STADTGESCHICHTE NEU AUFGELEGT

## Jubiläumsfrühschoppen im Turm 9

Mit Pauken und Trompeten wurde im Turm 9 das 20-jährige Bestehen des Stadtmuseums gefeiert. Die KUVA lud zu einem Frühschoppen mit Blechsalat und einem interessanten Kulturprogramm. So konnte von den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern erstmals die neuaufgelegte historische Dauerausstellung

bestaunt werden und auch eine spannende Führung eröffnete viele neue Perspektiven auf den Turm 9.

Die Geschäftsführerin der KUVA, Nicole Honeck, moderierte als weiteren Programmpunkt ein Podiumsgespräch mit namhaften Gästen. Erzählt wurde dabei vieles über die Entstehung des Stadtmuseums

in Leonding, die architektonischen Vorgaben eines solchen Baus und damit die Herausforderungen einer Adaption für den Museumsbetrieb. Auch die Relevanz eines Kunst- und Kulturhauses für das Stadtgefüge wurde dabei diskutiert und unterstrichen. Der spannend besetzten Runde – Bürgermeisterin Sabine Naderer-Jelinek, Architekt Gottfried Nobl, ehemaliger Landeskulturdirektor Reinhard Mattes, stellvertretende Geschäftsführerin der KUPF Verena Humer, Künstler Matthias Claudius Aigner – gelang es, hier ein vielschichtiges Bild zu zeichnen und auch Perspektiven für die Zukunft zu eröffnen.

Der KUVA und dem politischen Willen in unserer Stadt ist es zu verdanken, dass in Leonding eine Kunst- und Kulturlandschaft gelebt wird, die offen auf alle Menschen



Die Linzer Medienkünstlerin Frances Cat hat die Jubiläumsfahne gestaltet.

zugeht und sich schon längst von verstaubten Riten befreien konnte. Es lohnt sich einen Blick hineinzuwerfen, in den geschichtsrelevanten Bau und in die Ausstellungen, die dieser beherbergt.



Bgm. Sabine Naderer-Jelinek (Mitte), KUVA-Geschäftsführerin Nicole Honeck, Bgm. a.D. Herbert Sperl (3.v.r.) mit den Vertreterinnen des Stadt- und Gemeinderates.

## HERBSTKONZERT IN DER SPORTHALLE

## Sternstunden mit der Stadtkapelle

Wir schreiben das Jahr 2019 und die Stadtkapelle ist mit ihrer 75 Personen starken Besetzung aufgebrochen, um neue Klangwelten zu erforschen. Unter dem Motto „Sternstunden“ begrüßten Obmann Stefan Mayr und Kapellmeister Konsulent Gerhard Reischl die Zuhörerinnen und Zuhörer beim Herbstkonzert am 24. November in der Sporthalle. Passend zum 50-jährigen Jubiläum der ersten Mondlandung wurde ein Programm rund um das Thema Weltall, Sonne, Mond und Sterne geboten. Von der Filmmusik zum eingangs zitierten Fernsehklassiker „Star

Trek / Raumschiff Enterprise“ bis zum Jupiter aus Gustav Holsts Planeten-Suite spannte sich der musikalische Bogen von der Filmmusik bis zur klassischen Orchesterliteratur. Mit Marlene Kogler auf der Trompete und Barbara Hackl am Saxophon präsentierten sich gleich zwei jungen Solistinnen an diesem Abend. Als besonderes Highlight konnte die Stadtkapelle die Uraufführung einer Auftragskomposition von Albin Zaininger präsentieren: Die „Drei Miniaturen vagabundierender Planeten“ wurden von neun jungen Orchestermitgliedern perfekt interpretiert. Ermöglicht wur-

de diese Besonderheit durch die großzügige Unterstützung des Stadtkapellen-Mitglieds Christoph Steindl, dem wir hier nochmals zur kürzlich

verliehenen Auszeichnung als „Entrepreneur of the Year“ in der Kategorie Industrie und Hightech gratulieren.



Musikalische Sternstunden beim Herbstkonzert 2019.



## BESINNLICHE FESTE

# Stimmungsvoller Advent in Leonding

Heiße Getränke und leckere Schmankerln der Leondinger Vereine und Gastronomen, festliche Musik, Kunsthandwerk sowie ein schönes Rahmenprogramm gab es bei den Adventmärkten im Stadtzentrum und in Doppl-Hart. Von der Kinderbackstube, über Alpakas bis hin zum Perchtenlauf gab es vor allem für Kinder viel zum Staunen.

Am ersten Adventsonntag wurde es beim Leondinger Advent des Trachtenvereins Donautal in der Stadtpfarrkirche besonders weihnachtlich.

Dort sorgten die Wechselbassmusikanten, der Chor der NMMS Leonding, die Tassilomusik, die Messnerschläger

Sängerinnen und Viera Gspüt und Hubert Tröbinger für einen besinnlichen Start in den Advent.



Foto: Plakolm

## LEISTUNGSSCHAU ARCO

# Ausstellung für einen guten Zweck

Bei der Leistungsschau Mitte November stellten heuer 16 Künstlerinnen und Künstler der Malgruppe ARCO ihre Aquarelle im Rathaus aus. Jedes Jahr werden die Werke einer Künstlerin oder eines Künstlers besonders hervorgehoben, heuer war Irmin Nowak mit seinen eindrucksvollen Bildern an der Reihe.

Die Malgruppe ARCO stellt

ihre Werke jedes Jahr für einen guten Zweck zur Verfügung. Der Erlös der Bilder wird an das Krankenhaus Projekt von Eve Homolka-Fasching in Burkina Faso gespendet.

**Bild rechts: V. l. n. r.: GR Claudia Goldgruber, Ulrike Nowak, Irmin Nowak, Bgm. Sabine Naderer-Jelinek, Adelheit Homolka und GR Tatjana Möstl.**



Foto: Fotoklub Leonding / C. Patsalidis

## STADTBÜCHEREI

### ÖFFNUNGSZEITEN RUND UM DIE FEIERTAGE

#### Stadtbücherei Leonding

Dienstag, 24.12.: geschlossen

Freitag, 27.12.: geschlossen

Dienstag, 31.12.: 8 bis 12 Uhr

Freitag, 3.1.: geschlossen

#### Zweigstelle Doppl:

Am Dienstag, 24.12. und am Dienstag, 31.12. ist die Zweigstelle geschlossen.

### ÖFFNUNGSZEITEN WÄHREND DER SEMESTERFERIEN

#### (17. – 22. Februar 2020):

Dienstag, 18.2.: 8 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr

Donnerstag, 20.2.: 8 bis 12 Uhr und 14 bis 19 Uhr

Freitag, 21.2.: geschlossen

#### Zweigstelle Doppl:

Dienstag, 18.2.: 15 bis 18 Uhr



## MUSIKALISCH UND HEITER

## Wirtshausliedersingen

**Fr, 7. Februar 2020**  
**16 Uhr und 20 Uhr**  
**Rathauskeller**  
**Eintritt: 15 Euro**

Zum 21. Leondinger Wirtshausliedersingen laden die Stadtgemeinde Leonding, Friedrun Kolar-Plakom und die Wechselbass Musikanten

zum Mitsingen und musizieren ein. Das Trio „Schleudergang“ aus Bayern wird mit seinen lustigen „Gstanzln“ die Besucherinnen und Besucher zum Schmunzeln bringen und für einen heiteren Nachmittag bzw. Abend sorgen.

Karten sind im Bürgerservice erhältlich.



Heuer mit dabei: Das Trio Schleudergang.

## WÜRDIGES ENDE DER FÜNFTEN JAHRESZEIT

## Faschingsfest am Stadtplatz

**Di, 25. 2., 14.30 – 17.30 Uhr**  
**Kinderschminken ab 14 Uhr**  
**Eintritt frei!**  
**Bei Schlechtwetter im Atrium**

Was wäre die fünfte Jahreszeit ohne ein buntes Treiben am Faschingsdienstag?

Gemeinsam mit den Bankinstituten, Wirten und Unternehmen im Stadtzentrum veranstaltet die Stadtgemeinde ein unterhaltsames Faschingsfest

am Stadtplatz. Dabei darf natürlich auch die Faschingsgilde Ei-Li-Scho nicht fehlen.

Ab 14 Uhr können die kleinen Faschingsnärinnen und Faschingsnarren zum Kinderschminken ins Rathaus kommen, damit sie zu Beginn der Veranstaltung um 14.30 Uhr ein perfekt maskiertes Gesicht zeigen können. Ein lustiges Programm und kulinar(r)ische Köstlichkeiten sorgen für einen tollen Nach-



Foto: Wilfried Skledar/Cityfoto

mittag. Maskierte erhalten einen Faschingskrapfen gratis.

Zeigen Sie uns Ihre Maskierungen – je bunter der Fa-

schingsdienstag wird, desto besser!

**Bild oben: Bunt geschminkt durch den Fasching.**

## Veranstaltungen – Dezember 2019 bis April 2020

Weitere Veranstaltungen sind auf der Homepage der Stadt Leonding [www.leonding.at](http://www.leonding.at) zu finden.

### Dezember 2019

**BIS DI, 25. FEBRUAR**  
**EISLAUFEN UND EISSTOCKSCHIESSEN**  
**AM STADTPLATZ**



**So, 22. Dezember / 15 Uhr**  
**WINTERSONNENWENDE: PUNSCH-PARTY**  
 Baggerzone  
 ASKÖ Doppl-Hart 74

**So, 22. Dezember / 17 Uhr**  
**WEIHNACHTSSINGEN**

Kürnberghalle  
 Leondinger Chorgemeinschaft und  
 Symphonie Orchester

**Mi, 25. Dezember / 10 Uhr**  
**WEIHNACHTSHOCHAMT**  
 Stadtpfarrkirche St. Michael  
 Leondinger Symphonie Orchester

**Di, 31. Dezember / 19.30 Uhr**  
**SILVESTER GALA**  
 Kürnberghalle  
 Leondinger Symphonie Orchester

### Januar 2020

**Di, 14. Januar / 18-21 Uhr**  
**2. OTELO WORKSHOP**

44er Haus  
 Stadt Leonding

**Mi, 15. Januar / 16 Uhr**  
**KOSTENLOSE RECHTSBERATUNG MIT NOTAREN**  
*Anmeldung erforderlich*  
 Rathaus  
 Stadt Leonding

**Fr, 17. Januar / 19.30 Uhr**  
**LESUNG VON BETTINA BALÀKA:**  
**„DIE TAUBEN VON BRÜNN“**  
 Stadtbücherei Leonding  
 Stadt Leonding

**Fr, 17. Jänner / 19 Uhr**

**VERNISSAGE: ENZENBERGER?**

Ausstellung von 18.1. bis 23.2.  
44er Galerie

KU<sup>VA</sup>

**Sa, 18. Januar / 20.30 Uhr**

**BALL DER LEONDINGER/-INNEN**

Kürnberghalle  
SPÖ Leonding

**Do, 23. Jänner / 18 Uhr**

**PREISVERLEIHUNG: COMIC-ZEICHEN-  
WETTBEWERB**

Vortrag von Andreas Krammer  
Turm 9 – Stadtmuseum Leonding

KU<sup>VA</sup>

**Fr, 24. Januar / 19 Uhr**

**EISDISCO (ORF RADIO OÖ LOGO)**

Eislaufplatz  
Stadt Leonding

ORF<sup>OO</sup>

**Sa, 25. Januar**

**STADTMEISTERSCHAFT  
EISSTOCKSCHIESSEN**

Stadtplatz  
Stadt Leonding

## Februar 2020

**Sa, 1. Februar / 14.30 Uhr**

**KINDERFASCHING**

Mehrzweckhalle  
Kinderfreunde Leonding

**Mo, 3. Februar / 16 Uhr**

**KOSTENLOSE RECHTSBERATUNG  
RATHAUS LEONDING**

Rathaus  
Stadt Leonding

**Di, 4. Februar / 19 Uhr**

**WORKSHOP: BIENEFREUNDLICHE  
GEMEINDE**

Stadtsaal  
Stadt Leonding

**Mi, 5. Februar / 15 Uhr**

**HEITERES ZUM NACHMITTAGSKAFFEE**

Stadtbücherei  
Stadt Leonding

**Fr, 7. Februar / 16 und 20 Uhr**

**WIRTSCHAUSLIEDERSINGEN**

Rathauskeller  
Stadt Leonding

**So, 9. Februar / 13 Uhr**

**KINOSONNTAG IN DER AUSSTELLUNG**

**„BESTE FREUNDE?**

Ein Parcours durch die Hund-Mensch-  
Beziehung“

Turm 9 – Stadtmuseum Leonding

KU<sup>VA</sup>

**So, 9. Februar / 15 Uhr**

**FASCHINGSUMZUG**

Start: Sportplatz Rufling  
Faschingsgilde Ei-Li-Scho

**Mi, 12. Februar / 16 Uhr**

**KOSTENLOSE RECHTSBERATUNG MIT  
NOTAREN, *Anmeldung erforderlich***

Rathaus  
Stadt Leonding

**Do, 13. Februar / 19 Uhr**

**KABARETT: GÜNTHER LEINER**

KIWANIS Leonding  
Doppl:Punkt

**Fr, 14. Februar / 19 Uhr**

**EISDISCO (ORF RADIO OÖ LOGO)**

Eislaufplatz  
Stadt Leonding

ORF<sup>OO</sup>

**Fr, 14. Februar / 20 Uhr**

**KONZERT: SOUND WG**

Doppl:Punkt

KU<sup>VA</sup>

**So, 23. Februar / 13 Uhr**

**KINOSONNTAG IN DER AUSSTELLUNG**

„BESTE FREUNDE?

Turm 9 – Stadtmuseum Leonding

KU<sup>VA</sup>

**Mo, 24. Februar / 16 Uhr**

**KOSTENLOSE RECHTSBERATUNG**

Rathaus  
Stadt Leonding

**Di, 25. Februar / 14.30 Uhr**

**FASCHINGSTREIBEN AM STADTPLATZ**

Stadt Leonding

## März 2020

**Di, 10. März / 19 Uhr**

**GESUNDHEITSVORTRAG: „ELTERN SEIN –  
PAAR BLEIBEN“**

Stadtsaal  
Stadt Leonding

**Mi, 11. März / 16 Uhr**

**KOSTENLOSE RECHTSBERATUNG MIT  
NOTAREN, *Anmeldung erforderlich***

Rathaus  
Stadt Leonding

**Sa, 14. März / 14 Uhr**

**MOSTKOST**

Sporthalle  
Bauernbund Leonding

**So, 15. März / 10 Uhr**

**KINO-BRUNCH „BESTE FREUNDE?**

Ein Parcours durch die Hund-Mensch-  
Beziehung“

Turm 9 – Stadtmuseum Leonding

KU<sup>VA</sup>

**Di, 17. März / 19 Uhr**

**VORTRAG: DORIS – DIGITALE  
KASTRALMAPPE**

KIWANIS Leonding  
Raiffeisensaal Leonding

**Fr, 20. März / 19 Uhr**

**VERNISSAGE: MONIKA PICHLER**

Ausstellung 21.3.-3.5.2020  
44er Galerie

KU<sup>VA</sup>

**Sa, 21. März / 14–17 Uhr**

**MUSEUM4KIDS: COMIC-WORKSHOP**

Turm 9 – Stadtmuseum Leonding

KU<sup>VA</sup>

**Mo, 23. März / 16 Uhr**

**KOSTENLOSE RECHTSBERATUNG**

Rathaus  
Stadt Leonding

## April 2020

**Mi, 1. April / 15 Uhr**

**HEITERES ZUM NACHMITTAGSKAFFEE**

Stadtbücherei  
Stadt Leonding

**Mi, 15. April / 16 Uhr**

**KOSTENLOSE RECHTSBERATUNG MIT**

**NOTAREN, *Anmeldung erforderlich***

Rathaus  
Stadt Leonding

**Do, 16. April / 19 Uhr**

**VORTRAG: KURT KOTRSCHAL**

„Wolf – Mensch – Hund: Eine uralte  
Beziehungsgeschichte“

Turm 9 – Stadtmuseum Leonding

KU<sup>VA</sup>



### WOCHENMARKT

In den Wintermonaten findet der Wochenmarkt jeden Samstag von 7 bis 12 Uhr im Rathaus-Atrium statt. **Am 28. 12. und 4. 1. pausiert der Wochenmarkt.**

Während Veranstaltungen der Stadt Leonding werden von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern oder beauftragten Fotografinnen und Fotografen Lichtbilder angefertigt. Diese dienen dazu, die Veranstaltungen zu dokumentieren und auf unserer Homepage oder im Gemeindebrief unvergesslich zu machen. Zudem bewerben wir mit den Fotos auch künftige Veranstaltungen und geben sie ggf. an ausgewählte Medienpartner weiter. Sollten Sie wünschen, nicht auf unseren Fotos abgebildet zu werden, teilen Sie dies bitte im Anlassfall der jeweiligen Fotografin / dem jeweiligen Fotografen mit.